

Festschrift und Chronik

zum 100 jährigen Vereinsjubiläum

der

Sängerbereinigung

"Eintracht Germania"

Holzhausen

1897 - 1997

Wir machen den Weg frei

Viel Raum zum Anlegen.

Sie möchten Ihre Freizeit
genießen, Ihr Geld für
sich arbeiten lassen. Und
suchen die für Sie
besten Anlagemöglich-
keiten. Welche auch
immer Sie bevorzugen
- wir helfen Ihnen, die
richtige Entscheidung
zu treffen.



Volksbank Bad Pyrmont-Emmerthal eG



Stadt Bad Pyrmont

1812 BAD PYRMONT

Grußwort

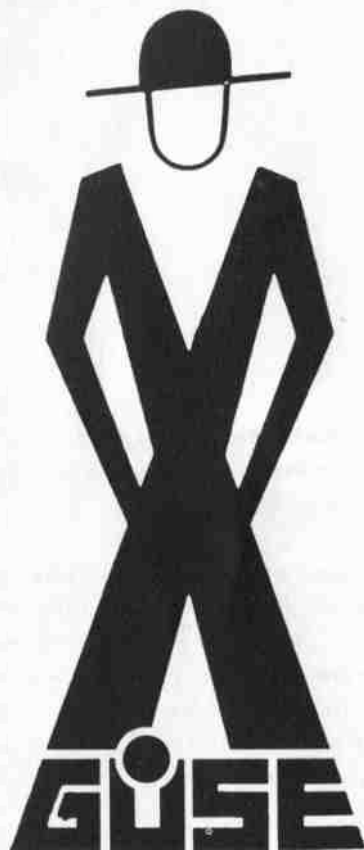
100jähriges Jubiläum

feiert die Sängervereinigung "Eintracht Germania" Bad Pyrmont-Holzhausen in diesem Jahr. Zu diesem Jubiläum überbringe ich im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Bad Pyrmont die herzlichsten Glückwünsche.

1897, so ist dem Protokollbuch zu entnehmen, wurde der "Quartettverein Eintracht Holzhausen" gegründet, der sich 1935 mit dem "Männerchor Felicitas" - später umbenannt in "Männerchor Germania" - zusammenschloß. Als "Eintracht Germania" Bad Pyrmont-Holzhausen lebte der Verein nach dem 2. Weltkrieg auf und ist seitdem fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Bad Pyrmont. Durch die zahlreichen öffentlichen Auftritte erfreut die Sängervereinigung immer wieder die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Eine besondere Würdigung der Aktivitäten erfährt die Sängervereinigung mit der Verleihung der "Zelter-Plakette" durch Herrn Bundespräsidenten Roman Herzog. Mit dieser Verleihung wird das kulturelle Engagement des Vereines und all seiner Mitglieder im besonderen Maße anerkannt.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr darüber, daß die historischen Vereinsfähnen des Quartettvereins Holzhausen sowie des Gesangsvereins Holzhausen rechtzeitig



HOLZBAU

**Zimmerei
Treppenbau
Trockenausbau
Holzhandel**

31812 Bad Pyrmont
Schulstraße 31
Telefon (05281) 9346-0
Fax (05281) 934615

- 2 -

zum 100jährigen Vereinsjubiläum restauriert und dem Verein übergeben werden können. Mit maßgeblicher finanzieller Beteiligung des Landes konnten die kulturhistorisch bedeutsamen Zeugnisse der Vergangenheit gerettet und für die Nachwelt erhalten werden.

Wir wünschen den Verantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand bei allen Aktivitäten und Veranstaltungen Ihres Vereins. Dies gilt insbesondere für die Jubiläumsveranstaltung 1997.

Bad Pyrmont, im Januar 1997

Klaus-Henning Demuth
Bürgermeister

Gaststätte "Zum Lindenhof"
Griekemer Straße 53
31812 Bad Pyrmont
Telefon: 05281 / 6716



Café - Restaurant -
 Clubraum

Große Säle (mit Bühne)
 - bis 350 Personen -

2 doppelte Bundeskegelbahnen
 - mit freien Terminen -

Großer Parkplatz, auch für Busse

Auf Ihren Besuch freut sich der
 Inhaber Kurt Brakhahn
 und sein Team

**Grußwort des Staatsbades Pyrmont aus Anlaß des
 100-jährigen Sängerfestes des "Eintracht Germania"**

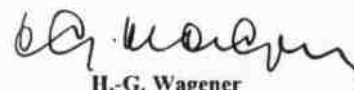
Die Sängervereinigung "Eintracht Germania" feiert im September 1997 das 100-jährige Sängerfest und bekommt aus diesem Anlaß die Zelter-Plakette des Deutschen Sängerbundes e. V. verliehen.

Gern nehmen wir dieses stolze Jubiläum zum Anlaß, allen Sängern und Mitgliedern der Sängervereinigung sowie dem Vorstand die herzlichsten Glückwünsche des Niedersächsischen Staatsbades Pyrmont zu übermitteln.

Wir wünschen der Jubiläumsveranstaltung einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf sowie allen Verantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand bei der Führung der "Eintracht Germania".

Ihr

Niedersächsisches Staatsbad
 PYRMONT


 H.-G. Wagener
 (Kurdirektor)

Zweigniederlassung der
 Niedersächsischen
 Bädergesellschaft mbH



Sitz der Gesellschaft: Hannover
 Registergericht: Hannover HRB 7636
 Aufsichtsrat:
 Staatssekretär Frank Ebisch (Vors.)
 Geschäftsführung:
 Wolf Kutzer (Geschäftsführer)
 IK 470 320 074

Stadtparkasse
 Bad Pyrmont
 (BLZ 254 513 45)
 Konto-Nr. 1230

Deutsche Bank
 Filiale Bad Pyrmont
 (BLZ 254 700 78)
 Konto-Nr. 2399 400

Post giroamt
 Hannover
 (BLZ 250 100 30)
 Konto-Nr. 67 693-302

DAS GLÜCK ZU ZWEIT

genießen

*Ein Candle-light-Dinner für zwei
im Steigenberger Hotel*

wartet auf Sie.

Mit etwas Glück und der richtigen Zahl
dreht sich alles bei einem stimmungsvollen
Menü zu zweit nur um Sie.

Vom 28. Februar 1997 an spielen wir jeden
Freitag ab 21.00 Uhr am Roulette-Tisch um
das Candle-light-Dinner für zwei.

Spielen Sie mit, und genießen Sie.
Wir wünschen Ihnen viel Glück dabei.



SPIELBANK BAD PYRMONT
IM KONZERTHAUS



*Sieghard Lerche
Präsident des Pfälzischen Längerbundes*



*Anneliese Scheller
Vorsitzende der Ennebrigge*



*Georg Nilsmann
Vorsitzender der
"Eintracht - Germania"*

Bau- und Möbeltischlerei Bestattungen

FREDE

- * Fenster - Türen aus Holz
und Kunststoff
- * Innenausbau
- * Treppenbau
- * Möbelsonderanfertigungen
- * Einbruchsicherung rund ums Haus

An der Wolfskammer
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/ 8523 - 17555



LIPPISCHER SÄNGERBUND

Grußwort

anlässlich des 100jährigen Jubiläums der
Sängervereinigung „Eintracht Germania“ Holzhausen

Auf eine bewegte Vereinsgeschichte, die im Jahre 1897 begann, kann unser stolzer Jubilar zurückblicken. Die Keimzelle des heutigen Vereins war der 1897 gegründete „Quartettverein Eintracht“ Holzhausen, der mit dem 3 Jahre später gegründeten Männergesangsverein „Felicitas Holzhausen“, später „Männergesangsverein Germania“ lange Jahre das kulturelle Geschehen von Holzhausen geprägt hat. Nicht freiwillig, sondern aufgrund der im 3. Reich herrschenden Uniformitätszwänge schlossen sich beide Chöre schließlich im Jahre 1938 zur Sängervereinigung „Eintracht Germania“ Holzhausen zusammen. Die Kriegszeit brachte wie für viele Chöre eine Unterbrechung des aktiven Singens. Nach dem Krieg konnte der Chor einen kontinuierlichen Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnen. Eine ausgewogene Sozialstruktur, ein qualifizierter Chorleiter, Werner Möller (seit 1954), und ein engagierter Vorsitzender, Otto Schlüter, waren die Gründe für diese positive Entwicklung. 1965 hatte der Chor 91 aktive Sänger und nahezu 250 Mitglieder insgesamt.

Von dem in den 80iger Jahren einsetzenden allgemeinen Niedergang der Chöre blieb auch unserer Jubilar nicht verschont, so daß Anfang der 90iger Jahre sich für ihn die Existenzfrage stellte. Durch verstärkte Aktivitäten, insbesondere durch Werbung jüngerer Mitglieder, gelang es dem Chor, den weiteren Niedergang zu stoppen. Ein besonderer Glücksfall war es, daß 1993 Chorleiter Wilhelm Freckmann verpflichtet werden konnte. Er gab dem Chor wieder künstlerische Perspektiven und schaffte es, den Chor positiv in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit dem befreundeten Nachbarchor „Arion Hagen“ erwies sich dabei als besonders hilfreich. Die Sängervereinigung „Eintracht Germania“ Holzhausen feiert deshalb ihr 100jähriges Bestehen zu einem Zeitpunkt, in dem sie durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft schauen kann. Alle im Lippischen Sängerbund vereinten Chöre gratulieren zu dem stolzen 100jährigen Jubiläum und wünschen der Sängervereinigung „Eintracht Germania“ Holzhausen eine gute Zukunft.

(Sieghart Lerche)
Präsident des Lippischen Sängerbundes

Ulli's Pflanzenwelt Gärtnerei Nimz

Auf der Landwehr

Gewerbegebiet West

täglich geöffnet

Blumenparadies

Schillerstraße 17 - Bad Pyrmont

Öffnungszeiten:

täglich von 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

So. 10.00 - 12.00 Uhr

Telefon (05281) 10456; Fax: 10326



Bäckerei und Konditorei
Möller
Bad Pyrmont
Schillerstraße 28 - ☎ 58 28
Ab sofort: Sonntags *frische Brötchen*
von 8.00 - 10.30 Uhr
Brot Shop im mini-Mall

Grußwort

In des Herzens stille Räume
mußt du fliehn aus des Lebens Tank.
Freiheit ist nur in den Reich der Träume
und das Schöne blüht nur im Gesang.

Voller Stolz und Freude kann die Sängervereinigung "Eintracht Germania"-Bad Pyrmont-Holzhausen sein 100-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum übermittele ich meine herzlichsten Glückwünsche. Ich verbinde sie mit einem Wort des Dankes an alle aktiven Mitglieder des Vereins für die ungezählten Stunden des Einsatzes, in denen Sie den Bürgern der Gemeinde Freude mit ihren Gesang bereitet haben. In den 100 Jahren hat sich das Liedgut der Zeitgeschmack entsprechend angepaßt. Unverändert ist aber geblieben die Freude am gemeinsamen Gesang, der Proben und die Freude am Beifall dankbarer Zuhörer nach einem gelungenen Vortrag. Ein Gesangsverein, der 100 Jahre den Chorgesang gepflegt hat, kann mit Stolz von sich behaupten, einen nennenswerten Beitrag zu den kulturellen Aufgaben unseres Volkes geleistet zu haben. Möge der Zusammenhalt des Vereins und die Liebe zum Gesang auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben.

Zu den geplanten Veranstaltungen wünsche ich der "Eintracht Germania" gutes Gelingen, allen Mitwirkenden und Gästen erlebnisreiche, frohe und eindrucksvolle Stunden bei Gesang und Musik. Zum Fest einen guten Verlauf und für die nächsten Sängerkjahre viel Freude und Erfolg.

Mit diesen Zeilen grüßt die Sängerguppe Emmertal Bad Pyrmont die Sänger der "Eintracht Germania" auf das Herzlichste.

Anneliese Scheller

Anneliese Scheller

1. Vorsitzende der Sängerguppe Emmertal Bad Pyrmont.

Kultur
braucht
Partner

*Ihre
Zeitung*
Pyrmonter

Pyrmonter Nachrichten
Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont
☎ 05281/4051

GRUSSWORT

Im Namen der Sängervereinigung "Eintracht Germania" Bad Pyrmont-Holzhausen begrüße ich Sie ganz herzlich zu den Festtagen anlässlich unseres 100 jährigen Vereins-Jubiläums.

Höhen und Tiefen haben unseren Verein geprägt.

Krisen innerhalb und ausserhalb der "Eintracht Germania" bedrohten manchmal den Fortbestand des Chores. Und trotzdem gab es immer wieder Männer, die dazu beigetragen haben, den Chor am Leben zu erhalten.

Die Bereitschaft zum gemeinsamen musikalischen Wirken hat bis in die heutige Zeit angehalten.

Dieses zeigt sich vor allem darin, daß an Chor-Konzerten teilnehmende Gastchöre neben ihrem Beitrag im eigenen Verein sogar noch Eintrittsgelder für ihr eigenes Singen bezahlen. Eine solche Solidarität zeigt sich wohl in keiner anderen Vereinigung.

Wir Sänger der "Eintracht Germania" freuen uns auf unser Fest und hoffen, daß Sie dieses als unsere Gäste in guter Erinnerung behalten.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen teilnehmenden Chören, deren Chorleiterinnen und Chorleitern, sowie allen Vereinen und Institutionen, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Ganz besonderen Dank sagen wir der Stadt, allen Freunden und Gönnern, die uns generell und ganz besonders zu diesem Fest unterstützen.

G. Wilsmann
Georg Wilsmann

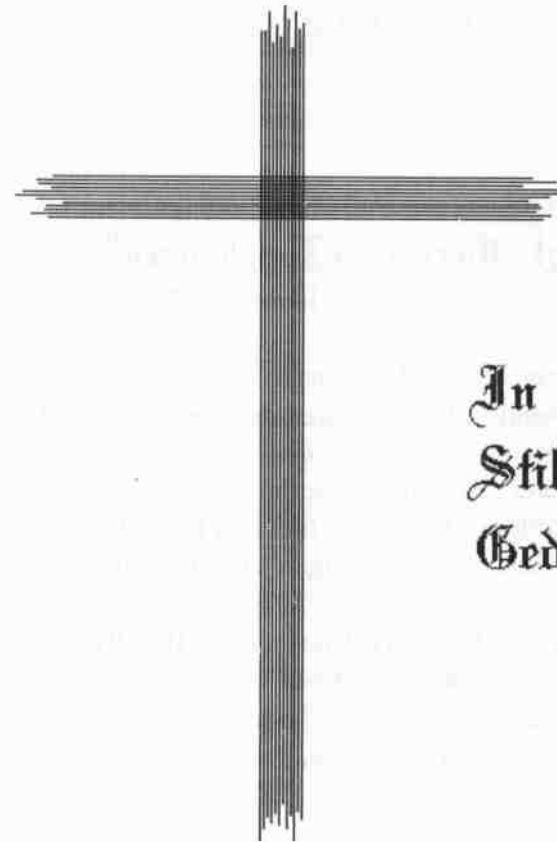
1. Vorsitzender
Sängervereinigung
"Eintracht Germania"

Thomas
key
Grillbetriebe

31812 Bad Pyrmont
Schillerstr. 8
Tel. 0 52 81/ 58 08

Otto
key
Fleischer -
fachgeschäft

31812 Bad Pyrmont
Schillerstr. 8
Tel. 0 52 81/ 33 05



*In
Stillem
Gedenken*

Unseren gefallenen und verstorbenen Sangesbrüdern,
die die traditionsreiche Geschichte unseres Vereines
mitgestaltet haben und aus unserer Mitte
abgerufen wurden.

Einführung

Die eigentliche Geschichte des Männergesangsvereines

"Eintracht - Germania Holzhausen"

beginnt im November des Jahres 1897.

Ein weltgeschichtlich eher ruhiges Jahr, dieses 1897.

Kaiser Wilhelm der II. lenkt seit neun Jahren die Geschicke des Reiches; Guglielmo Marconi überträgt in England eine Nachricht drahtlos über 21 Kilometer; in London, Berlin und New York werden die ersten Stummfilm - Kinos eröffnet und Rudolf Diesel hat gerade die Entwicklung seines gleichnamigen Motors abgeschlossen.

Bis zur unfreiwilligen Angliederung Holzhausens an Bad Pyrmont werden noch mehr als vierzig Jahre vergehen.

Bürgermeister in Holzhausen ist, seit dem Tode Louis Brinkmann's im Jahre 1894, der Landwirt Friedrich Coupper.

In der Gemeinde existiert zu dieser Zeit bereits ein Gesangsverein, die 1885 gegründete "Holzhäuser Liedertafel".

Dessen Vereinslokal ist die Gaststätte Brauer.

Am 17. November dieses Jahres treffen sich eine größere Anzahl Holzhäuser Männer im Gasthaus Carl Otte, mit dem Ziel, einen neuen Gesangsverein zu gründen.

Diese Versammlung setzt sich zum Teil aus Mitgliedern der

"Liedertafel" zusammen, die in diesem Verein nicht die Verhältnisse vorfinden, die man sich vorgestellt hat.

Es kommt an diesem Abend tatsächlich zur Gründung eines zweiten Gesangsvereines in Holzhausen.

Der neue Verein erhält den Namen

"Quartettverein Eintracht".

Laut § 1 der am 17.11.1897 aufgestellten Statuten hat der Verein den Zweck,

"durch regelmäßige Hebungen, Concerte und gesellige Zusammenkünfte auf die Ausbildung und das Interesse des Gesanges, ferner auf moralische Hebung hinzuwirken".

Zum Präsidenten wird A. Schmare, zu seinem Vertreter Heinrich Bergemann gewählt.

Kassierer wird Fr. Angermann, Schriftführer Hermann Dreyer.

Holzhausen, den 21. 11. 1897.

Generalversammlung:

Tagesordnung!

- I. Vorlesung der Statuten,
- II. Wahl des Vorstands.

Laufschluß.

Punkt I. Die Statuten wurden einstimmig angenommen.

- " II. Zum Präsidenten wurde A. Schnare,
 dessen Stellvertreter Heinr. Begemann,
 zum Kassierer Fr. Angermann,
 " Schriftführer Herm. Breyer,
 gewählt.
 Der Vorstand gewählte haben die
 Wahl angenommen.

Der Schriftführer

Hermann Breyer.

Holzhausen, den 21. 11. 1897

Generalversammlung

Tagesordnung

1. Vorlesung der Statuten
2. Wahl des Vorstandes

Beschluß

Punkt 1. Die Statuten werden einstimmig angenommen.

- " 2. Zum Präsidenten wurde A. Schnare,
 dessen Stellvertreter Heinr. Begemann,
 zum Kassierer Fr. Angermann,
 zum Schriftführer Herm. Breyer
 gewählt.

Vorstehende Gewählte haben die Wahl angenommen.

Der Schriftführer

Hermann Breyer

Nachtrag zur Generalversammlung vom 24.11.1897

1. Die Pingsstunde wurde auf Mittwoch festgelegt.

2. Strafen für Zuspätkommende und Fehlende, die nicht entschuldigt sind, beträgt 10 Pf.

Vorstehendes kommt nur für Pingsstunden in Betracht.

Holzhausen, den 12. Dezember 1897

Die Mitgliederliste umfaßt im Gründungsjahr folgende Namen:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ad. Schnare | 31. H. Pieper |
| 2. G. Begemann | 32. H. Begemann (Zimmstr.) |
| 3. Fr. Angermann | 33. L. Brinkmann |
| 4. Herm. Breyer | 34. Carl Bunte |
| 5. Carl Ohm | 35. Carl Otte II. |
| 6. Fr. Bröker | 36. August Meihorst |
| 7. Carl Begemann | 37. Reinhard Metz |
| 8. Friedrich Schmidt | 38. Carl Güse |
| 9. Carl Mundhenk | 39. B. Torsbug |
| 10. C. Otte | 40. C. Falke |
| 11. Georg Lohstädt | 41. Louis Mücke |
| 12. Herm. Reese | 42. J. Schröder |
| 13. Carl Steinwedel | 43. A. Oehlschläger |
| 14. Paul Mundhenk | 44. Herm. Beye |
| 15. Herm. Bollmann | 45. H. Otte |
| 16. Eduard Mecke | 46. Carl Begemann |
| 17. Bruno Linke | 47. W. Quante |
| 18. Carl Binder | 48. H. Bröker |
| 19. August Meihorst | 49. H. Geisler |
| 20. Georg Meineke | 50. Frd. Schwerdtfeger |
| 21. Heinrich Meineke | 51. C. Hilker |
| 22. H. Stukenbrock I. | 52. Heinr. Heye |
| 23. Carl Schmitt | 53. W. Hundertmark I. |
| 24. Karl Steinmeyer | 54. H. Hennefründ I. |
| 25. Heinr. Vietmeyer | 55. H. Wiedbrauk |
| 26. Heinrich Hilker | 56. Wilhelm Hundertmark II. |
| 27. A. Drawe | 57. Heinrich Brockmann |
| 28. Fritz Stuckenbrock | 58. J. Georg Grossmann |
| 29. Carl Schulze | 59. August Rostmann |
| 30. Julius Corwenthal | 60. ? |

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 61. Wolf Rosenbaum | 91. Fritz Hundertmark |
| 62. C. Lüdeking | 92. Aug. Kleinsorge |
| 63. H. Steinmeyer | 93. ? |
| 64. Heinr. Hennefründ | 94. Edmund Herrmann |
| 65. Carl Vater | 95. P. Siemers |
| 66. H. Stukenbrock II. | 96. F. Gra f |
| 67. Carl Dettmer | 97. August Thiele |
| 68. Wilh. Klenke | 98. Louis Stukenbrock |
| 69. Heinz Bollmann | 99. Simon Hellweg |
| 70. Fritz Roggemeyer | 100. Fr. Runte |
| 71. Fritz Emme | 101. K. Thorn |
| 72. Max Ludwig | 102. H. Schlutter |
| 73. Wilhelm Prinz | 103. Heinrich Schlutter |
| 74. Fr. Feldmann | 104. M. Rothschild |
| 75. Bangert | 105. Otto Feldmann |
| 76. H. Kohrs | 106. Friedrich Gärtner |
| 77. Fritz Kühne | 107. Carl Orhlschläger |
| 78. Georg Finke | 108. Heinerich Feldmann |
| 79. Edmund Günther | 109. Herm. Beye |
| 80. H. Wegemann | 110. Carl Wedker |
| 81. A. Bissiek | 111. W. Stein |
| 82. Fr. Sielemann | 112. Carl Schnare (Bröcker/m) |
| 83. Heinrich Krause | 113. Aug. Lönneker (Bröcker /m) |
| 84. Heinrich Stapperfend | 114. H. Hentze |
| 85. Fr. Pulver | 115. W. Wolpper (Bröcker mark) |
| 86. C. Baumeister | 116. K. Schröder |
| 87. H. Schelp | 117. H. Henne |
| 88. A. Stukenbrock | |
| 89. H. Weber | |
| 90. Hermann Hofmeister | |



Der "Quartettverein - Eintracht" im Jahre 1904.

Nach seiner Gründung nimmt der Chor alsbald am regen Vereinsleben in der Gemeinde teil.
 Das 1. Stiftungsfest findet am 2. Weihnachtstage des Jahres 1898 auf Otte'n Saal statt.
 Es wird am Nachmittag ein Konzert geboten, während am Abend ein Ball stattfindet.
 Beide Veranstaltungen finden regen Anklang und werden gut besucht.
 Bereits am 26. Februar wird als nächste Festivität ein „Kränzchen“ veranstaltet.

In der Generalversammlung vom 29.07.1899 wird beschlossen, eine Fahne anzuschaffen.

Die Fahnenweihe findet, verbunden mit einem Ball und einem Konzert, am zweiten und dritten Pfingstfeiertag des Jahres 1900 statt.

Quartett-Verein „Eintracht“ zu Holzhausen.

Zu unserer am zweiten und dritten Pfingstfeiertage
stattfindenden

Fahnenweihe

verbunden mit Ball und Concert der Kapelle des Pionir-
Bataillons aus Münden laden wir hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand.

Die Bewirthschaftung hat der Vereinswirth Olte übernommen und
wird für gute kalte und warme Speisen, sowie Getränke bestens Sorge
getragen werden.

Holzhausen, 5 Juni. Der gestrige Tag galt dem Fest der Fahnenweihe des Quartett-Vereins „Eintracht“ hierselbst. Mit rührigem Eifer hatte der Ort seinen besten Festeschmuck angelegt und Ehrenporten schmückten die Straßen bis zum Festplatze hin. Nachdem die Vereine sich daselbst zusammengefunden hatten, begrüßte der Lieberwälder des Quartett-Vereins, Herr Schware, die erschienenen Lieberbrüder und Festgenossen, worauf von sämtlichen Vereinen das „Vundeslied“ gesungen wurde. Herr Sup. Ritter hielt die Weiherebe. Fr. Tegmeyer überreichte

mit einem Prolog die 3 Fahnenfähnen und Fahnen mit einer kurzen Ansprache ein von den hiesigen Frauen gestiftetes gesticktes Fahnenband. Zum Abend fand ein Umzug durch den Ort statt, worauf dann Gesangs- und Musikvorträge die Zeit nur zu rasch verstrich. Trotz der großen Wärme war die Betheiligung am darauffolgenden Ball eine allgemeine.

Zeitungsausschnitt aus dem
„Pyrmontener Wochen- und Kreisblatt“
 vom 5. Juni 1900 über die Fahnenweihe

Der „Quartettverein“ hat sich bereits etabliert, als im Jahre 1900 ein weiterer Gesangsverein in Holzhausen aus der Taufe gehoben wird.

Es handelt sich um den „Männerchor Felicitas“, den späteren „Männergesangsverein Germania“, dessen Gründungsversammlung in den Räumen der damaligen Zigarrenfabrik Röwer, der heutigen Gaststätte „Hufeisen“, in der Ortsstraße abgehalten wird. Der 1. Vorsitzende wird Fritz Röwer.



Männergesangsverein „Germania“ im Garten von
 „Bömmelburg“s Villa“
 (heute Schiller-Apotheke) etwa um 1920.

Leider fehlen von diesem Chor sämtliche schriftlichen Aufzeichnungen, sodaß über die Chorleiter und Vorstandsmitglieder nichts bekannt ist.

Damit gibt es in Holzhausen bei einer Einwohnerschaft von etwas mehr als 2000 Seelen gleichzeitig drei Gesangsvereine, die das kulturelle Leben in der Gemeinde durch Liederabende, Tanzvergnügen, Stiftungsfeste und andere Festivitäten beleben und bereichern.

Eine Aufstellung des Vereinseigentums des "Quartettverein" von 1907 zeigt, welche für die damalige Zeit nicht ganz unerheblichen Investitionen der Verein in seiner bis dahin gerade 10 jährigen Existenz bereits getätigt hatte.

Vereinseigentum des "Quartett Verein Eintracht"

<i>Nr.</i>	<i>Gegenstände</i>	<i>Al Pf</i>
1.	1 Bücherschrank	46. 00
2.	1 Garderobenschrank (für	40. 00
3.	1 Fahnenstange	40. 00
4.	1 Vereinsfahne	450. 00
5.	Zubehör zur Fahne	10. 00
6.	1 Ehren Diplom	10. 00
7.	1 Vereinsbild	8. 00
8.	1 dito (Bild des Dirigenten)	5. 00
9.	1 Flehpult	4. 00
10.	1 Tischpult	5. 50
11.	1 Taktstock	15. 00
12.	1 dito (Preis)	10. 00

13.	1 Ballustrade mit Rüschen	6. 00
14.	50 Stk. Lampenstangen	3. 00
15.	50 Stk. Lampen	12. 00
16.	Vereinsführungsbücher	
	1 Casse, 1 Protokoll, 1 Cladde	6. 00
17.	1 Stk. Vereinsabzeichen	9. 00
18.	In Büchern (Lyra)	
	4x5= 20 Stk. Bücher und 1 Partitur	26. 73
19.	Deutscher Männerchor	
	Heft 3 35 Stk. Bücher	9. 00
20.	Deutsche Lieder und Partitur u. 20 Bücher	4. 40
21.	Gesammelte Lieder enthaltend 40 Lieder	157. 50
22.	2 Clavierpartituren dazu	10. 00
23.	1 Polka (Herzklopfen)	7. 00
24.	1 Ballade (Vorrede)	7. 00
25.	1 Mazurka	2. 00
26.	Altniederländische Volkslieder	8. 00
27.	Amore	2. 00
28.	Walzer (Liebeswerben)	10. 00
29.	Walzer (Winzerfest an der Donau)	10. 00
30.	Walzer (Schlittschuhläufer)	6. 00
31.	Couplets (Theatersachen)	30. 00
32.	Umschläge	30. 00
33.	Einladungs u. Gratulationskarten	6. 00
34.	1 Vereinsstapel	4. 00
		1006. 45

aufgenommen am 6. 1. 07

wurde bei der Aufnahme auf 1000 M. abgerundet

H. Bulling

Über die Jahre des 1. Weltkrieges und die daran anschließende Inflationszeit mit der großen Arbeitslosigkeit hatten die Aktivitäten der drei Gesangsvereine Bestand, obwohl der Krieg unter den Mitgliedern einen hohen Blutzoll forderte.

Im Jahre 1923 wurde sogar noch ein weiterer Gesangsverein gegründet, der den Namen

“Arbeitergesangsverein Holzhausen“

erhielt und die wohl noch vielen bekannte Gaststätte **“Sorgenfrei“** der Familie **Zöllner** zu seinem Vereinslokal machte.

Im Jahre 1926 tritt der **“Quartettverein“** dem Deutschen Sängerbund bei.

Der erste Bestandserhebungsbogen für den DSB weist für das Jahr 1927 insgesamt 36 aktive und 108 passive Mitglieder aus. Von den Aktiven waren 8 Sänger jünger als 28 Jahre, 8 waren zwischen 29 und 40 Jahre alt, 15 waren zwischen 41 und 55 und 5 Sänger waren älter als 56 Jahre. Der älteste aktive Sänger zählte 69 Lenze.

Diese Auflistung macht mehr als deutlich, wie sich die Altersstruktur in den meisten heutigen Gesangsvereinen verschoben hat.



Urkunde 09. Juni 1924

Die Mitgliederzahlen bleiben für die nächsten Jahre konstant, bis sich im Jahre 1932 die Anzahl der aktiven Mitglieder plötzlich deutlich erhöht, was vermutlich mit der Auflösung des **“Arbeitergesangsvereines“** zu tun hat.

Laut Bestandserhebungsbogen des Deutschen Sängerbundes für das Jahr 1932 bestand der "Quartettverein" am 1. Januar 1932 aus 50 aktiven und 98 passiven Mitgliedern.

Von den aktiven Sängern wurden 14 Männer wegen Erwerbslosigkeit beitragsfrei geführt, was die damalige wirtschaftliche Situation eines großen Teiles der Holzhäuser deutlich macht.

Im Jahre 1933 soll der "Quartettverein Eintracht" auf Druck der kurz zuvor an die Macht gekommenen Nationalsozialisten zu einer einschneidenden Maßnahme gezwungen werden.

Aufgrund der Direktive des niedersächsischen Sängerbundes soll es in Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern keine zwei Vereine mit der gleichen Zielsetzung geben.

Das bedeutet für die Holzhäuser, daß sich die drei zu diesem Zeitpunkt nebeneinander existierenden Männergesangsvereine, "Holzhäuser Liedertafel", "MGH Germania" (vormals "MGH Felicitas") und "Quartettverein Eintracht", zu einem einzigen Verein zusammenzuschließen haben.

Mit der Durchführung dieser Zusammenlegung wird der Vorsitzende des ältesten und mitgliederstärksten Vereines, der "Holzhäuser Liedertafel", Herr Kleinschmidt, beauftragt.

Bezüglich dieser Zusammenlegungsabsichten wendet sich Heinrich Begemann erstmalig in einem Brief vom 10.08.1933 mit der Bitte an den Sängerbund Niedersachsen, diesen Beschluß doch noch einmal zu überdenken, da die Mitglieder des "Quartettvereins" selbständig bleiben wollen.

Zur Begründung führt er an, daß Holzhausen bei der letzten Zählung 2686 Einwohner hatte, also nicht weit von der Grenze von 3000

entfernt sei. Außerdem habe der Chor 50 aktive Mitglieder, und somit doch erheblich mehr, als die für die Eigenständigkeit geforderten 40 Sänger

Auch habe sich der Chor in seiner 37 jährigen Vereinsgeschichte stets in „vaterländischem Sinne“ betätigt.

Darüber hinaus sei ernsthaft zu befürchten, daß im Falle einer zwangsweisen Zusammenlegung ein Großteil der Sänger ihre aktiven Betätigungen einstellen würden.

Bevor eine Reaktion seitens des Sängerbundes Niedersachsen auf dieses Schreiben erfolgen kann, teilt Willi Schrader, Leiter der Geschäftsstelle Hameln des Sängerbundes Nds., dem Vorstand des "Quartettvereins" mit, daß eine zwischenzeitlich beantragte Aufnahme des "MGH Eintracht" in den Sängerbund, für die sich Heinrich Begemann stark gemacht hatte, abgelehnt worden sei.

Somit schlug er weiterhin vor, daß zuerst die bereits seit langem dem DSB angeschlossenen Vereine "Holzhäuser Liedertafel" und "Quartettverein Eintracht" zu einer Einigung finden müßten, bevor ein "bundesfremder" Verein wie die "Germania" dann in dieser Vereinigung aufgehen könnte.

Da eine Antwort des Sängerbundes Niedersachsens auf das Schreiben vom 10.08.1933 noch immer aussteht, andererseits eine Entscheidung über eine Vereinigung aber unumgänglich scheint, wird versucht, die Angelegenheit auf eine andere Art zu lösen.

Da in Holzhausen bisher kein gemischter Chor existiert, ein solcher allerdings nach den neuen Richtlinien neben einem Männerchor bestandsberechtigt wäre, wird dem Sängerbund Niedersachsen mit Schreiben vom 26.08.1933 mitgeteilt, daß sich der

"Quartettverein Eintracht" in den "Gemischten Chor Eintracht" umgewandelt habe.

Der in Kenntnis gesetzte Geschäftsstellenleiter **Schrader** in Hameln reagiert prompt und antwortet bereits am 29.08.1933.

Er zeigt sich von diesem "Winkelzug" gar nicht erfreut und verweigert seine Zustimmung zu dieser Maßnahme, sagt jedoch zu, das Schreiben zur Entscheidung durch den Bundesvorsitzenden, **Dr. Langemann**, nach Hannover weiterzuleiten.

Diese Entscheidung erübrigt sich allerdings, da sich der "**Quartettverein**" in der Generalversammlung vom 28.08.1933 auf einstimmigen Beschluß der 35 anwesenden Mitglieder auflöst.

General. Versammlung 28. August 1933 abends 8 1/2 Uhr

1) Änderung des § 11 der Statuten

2) Verschmelzung des Vereins mit der Holzhäuser Liedertafel auf Grund der Richtlinien des D.P.B. (Nieders.

Pfängerzeitschrift Nr. 7/8)

*a) Verlesung der Abschriften der Briefe an den Verbands -
vorsitzenden betr. Besuch um Weiterbestehen des Vereins*

*b) Bericht des Vorsitzenden über den Verlauf einer Sitzung
der Vorstände der beiden Verbandsvereine am 26.08.33 bei
Gastwirt W. Draue*

3) Verschiedenes

Beschluß

*Zu 1) der § 11 erhält folgende Fassung : der Verein kann nur
aufgelöst werden, wenn 2/3 der aktiven Mitglieder dafür stimmen.
Dieser Beschluß wurde einstimmig gefaßt.*

*Zu 2) Liederkruider Mecke stellt den Antrag den Verein aufzulösen
und den Pängern zu empfehlen sich der Holzhäuser Liedertafel
anzuschließen. Dieser Antrag wird einstimmig mit
35 Stimmen angenommen, darauf ersucht Liederrater Begemann
die Pänger möglichst vollzählig sich der Liedertafel
anzuschließen.*

Die Bundesbücher wurden den Sängern zur Benutzung in der Piederlafel ausgehändigt.

Zu 3) Piederbruder Olte stellt den Antrag, ihm die Kosten für Abendessen, Nachklogis und Morgenkaffee (Frühstück) für den Vivigenten, Herrn Belhke nachträglich zu vergüten, derselbe begründet seinen Antrag damit, daß er diese Kosten bisher nicht geltend gemacht habe, weil er hoffe, diese Kosten in der kommenden Zeit durch Bewirtung des Vereins verdienen zu können. Durch die Auflösung des Vereins sei diese Hoffnung vernichtet worden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und Herrn Olte außerdem das Bildnis des Fürstenpaares, welches als 1. Preis bei dem Gesangswettstreit in Corbach errungen wurde sowie sämtliche Diplome und sonstige Bilder gewidmet. Auf Antrag des Piederbruders Feldmann, stiftet der Verein durch einstimmigen Beschluß die erworbenen Preise auf verschiedenen Gesangswettstreiten dem langjährigen Liedervater Herrn Begemann. Schriftführer Feldmann beantragt ferner den Anteil an dem Vermögen der Ortsgruppe Pyrmont in Höhe von an R. M 40,- der Adolf Hitler Spende zu überreichen, sobald die Liquidation der Spar- und Darlehenskasse Bad Pyrmont beendet ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird beauftragt auf erforderliche Regularien vorzunehmen.

Holzhausen, 28. August 1933

*H. Begemann
Vorsitzender*

*Otto Feldmann
Schriftführer*

Wie aus dem vorstehenden Originalwortlaut des Protokolls zu ersehen, ersucht der 1. Vorsitzende, **Heinrich Begemann**, die Mitglieder, sich möglichst geschlossen der "**Holzhäuser Liedertafel**" anzuschließen.

Die anwesenden Mitglieder beschließen außerdem, "daß der Gastwirt **Carl Otte** das als 1. Preis bei dem Gesangswettstreit in Corbach errungene Bild des Fürstenpaares und sämtliche anderen Bilder erhalte". Alle sonstigen bei verschiedenen Gesangswettstreiten erworbenen Preise werden dem langjährigen Liedervater **Heinrich Begemann** zuerkannt und der Anteil am Vermögen der Ortsgruppe Bad Pyrmont soll der "Adolf Hitler-Stiftung" zufließen.

Dieser Auflösungsbeschluß wird ebenfalls sofort schriftlich nach Hameln gesandt, woraufhin **Schrader** abermals unverzüglich antwortet, dieses Mal jedoch über die Ereignisse hocherfreut.

Somit scheint die für den 1.09.1933 angekündigte Zwangsauflösung abgewendet und das Wohlwollen des Sängerbundes zumindest teilweise wieder hergestellt.

Allerdings soll sich dies innerhalb kürzester Zeit erneut grundlegend ändern, denn, was niemand mehr für möglich gehalten hatte, geschieht.

Mit Schreiben vom 14. September 1933 teilt **Schrader** voller Freude den Holzhäuser Vereinen mit, daß der Bundesführer **Dr. Langemann** aufgrund der hohen Einwohnerzahl Holzhausens entschieden habe, daß **zwei** Männergesangsvereine und **ein** gemischter Chor bestehen bleiben könnten.

Durch die keinesfalls freiwillige Umwandlung des "**Quartettvereins**" in einen gemischten Chor hat der ehemals bundesfremde "**MGH Germania**" nun plötzlich völlig unerwartet als zweiter Männerchor das Bestandsrecht erhalten, während das Bittschreiben

des "Quartettvereins", auf Beibehaltung der Eigenständigkeit als Männerchor, bisher noch immer nicht beantwortet worden ist.

Mit Schreiben vom 17.09.1933 fordert daher der Vorsitzende **Begemann** nachdrücklich, entweder den Umwandlungsbeschluß des "Quartettvereins" wieder aufzuheben und den "Quartettverein" als dritten Männergesangsverein zuzulassen, oder "streng nach den Richtlinien" zu verfahren und somit lediglich **einen** Männergesangsverein und **einen** gemischten Chor zuzulassen.



Die Sänger des "Quartettvereins" bei einer Wanderung mit Familienangehörigen Anfang der 30er Jahre.
(zweite Reihe von hinten, dritter von links:
Chorleiter **Hans Bethke**,
später, Vorsitzender des Lippischen Sängerbundes.)

Die diesbezügliche Entscheidung **Dr. Langemann's** wird möglicherweise positiv durch ein Schreiben des langjährigen Chorleiters des "Quartettvereins", Herrn **Hans Bethke**, beeinflußt, der in seiner Eigenschaft als Führer des Lippischen Sängerbundes eindringlich in gleicher Sache an **Langemann** appelliert.

Er schreibt, daß er den Chor in seiner langjährigen Tätigkeit aufgrund der "vorbildlichen Gesinnung" und "zielstrebigem Chorarbeit" außerordentlich schätzen gelernt habe.

Obgleich wohl niemand mehr ernsthaft damit rechnet, läßt der Bundesvorsitzende über den Leiter der Geschäftsstelle Hameln am 23. Oktober 1933 mitteilen, daß per Beschluß aus Hannover die Zusammenlegungsverfügung aufgehoben und die "Selbständigkeit" wiederhergestellt ist.

Von dieser überraschenden Wendung hocherfreut beruft **Heinrich Begemann** für den 15.11.1933, um 20.30 Uhr, eine Mitgliederversammlung im Gasthaus **Carl Otte** ein. Die Beschlüsse der Versammlung vom 28.08. werden einstimmig aufgehoben. Einzig die Spende an die "Adolf Hitler-Stiftung" bleibt, vermutlich aus taktischen Erwägungen, bestehen.

Somit scheint das Hin und Her doch noch einen glücklichen Abschluß gefunden zu haben, als sich das Jahr 1933 seinem Ende zuneigt.

Es stellt sich jedoch heraus, daß eine große Anzahl von passiven Mitgliedern aus den unsicheren Verhältnissen ihre Konsequenzen gezogen hat.

So muß der Vorsitzende in der Generalversammlung vom 13. Januar 1935 den 19 erschienenen Mitgliedern die ernüchternde Mitteilung machen, daß sich neben den Abgängen von 9 aktiven Sängern durch

Umzug und Wechsel zu den Passiven, sage und schreibe 21 passive Mitglieder abgemeldet haben - ein doch erheblicher Aderlaß.

Der Verein besteht nunmehr noch aus 36 aktiven und 79 passiven Sängern!

Welcher Umstand nun der letztendliche Grund für die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung für den 1. August 1935 um 21.00 Uhr im Gasthaus Otte war, ist nicht mehr mit Sicherheit festzustellen.

Ergebnis dieser Versammlung, zu der 35 aktive Mitglieder erschienen sind, ist jedenfalls die endgültige Auflösung des "Quartettvereins Eintracht" und der ebenso endgültige Zusammenschluß mit dem "MGV Germania".

Im Protokollbuch des "Quartett - Vereins - Eintracht" ist unter dem Datum "1.08.1935" zu lesen:

"In der im Gasthaus Otte stattgefundenen Generalversammlung wurde beschlossen, den Quartettverein 'Eintracht' mit dem MGV 'Germania' zusammenzuschließen".

Der neue Name lautet:

Sängervereinigung "Eintracht - Germania" Holzhausen

Zum Vereinsführer wird Heinrich Begemann gewählt, Carl Struck wird Chorleiter.

Kurz nach dieser Vereinigung beginnt der 2. Weltkrieg, der vielerorts das Vereinsleben völlig zum Erliegen bringt.

Im Jahre 1946 fassen die zurückgekehrten Sänger aller Holzhäuser Vereine den Beschluß, sich unter Aufgabe der bisherigen Vereinsnamen zu einem gemeinsamen Chor zusammenzuschließen.

Dieser Chor, der 123 aktive Mitglieder zählt, erhält den Namen

"Holzhäuser Männerchor".

Zum 1. Vorsitzenden wählen die Mitglieder August Breyer, sein Vertreter wird Heinrich Steinkamp.

Die Singstunden finden im Gasthaus "Hietmeyer" statt.

Bereits im Jahre 1948 machen sich unter den vereinigten Sängern jedoch wieder Selbständigkeitsbewegungen breit, die dazu führen, daß sich der Chor nach etwa zweijährigem Bestehen wieder trennt.

Wie aus dem ersten Nachkriegsprotokoll der "Eintracht - Germania" vom 8.02.1948 hervorgeht, wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, sich nicht länger an diesem Zusammenschluß zu beteiligen, sondern den Verein im alten Sinne weiterzuführen. Die 43 anwesenden Mitglieder wählten Karl Ohm zum 1. Vorsitzenden.

Schriftführer wurde Willy Jänich, Kassenwart Hermann Schmidt, und als Dirigent wurde einstimmig Carl Struck wiedergewählt. Darüberhinaus wurde eine weitere Zusammenkunft für den 21.02.1948 anberaumt, in der über das Ergebnis der Verhandlungen bezüglich der Rückgabe der vereinseigenen Geld- und Sachwerte berichtet werden soll, die sich derzeit im Besitz des "Männergesangsvereines" befinden.

Diese Versammlung, an der 33 Mitglieder teilnahmen, wurde nach dem Bericht über die Vermögensrückgabe auf den 28.02.1948 vertagt.

Zu dieser neuerlichen Zusammenkunft waren sämtliche Mitglieder durch den Vereinsboten **Gustav Gudeke** eingeladen worden. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Beschlußfassung über das Weiterbestehen des Vereines.

Die Abstimmung hierüber fiel mit 38 zu 2 Stimmen klar für den Weiterbestand aus.

Im weiteren Verlauf der Versammlung, an der 40 Mitglieder teilnahmen, trat der 1. Vorsitzende **Karl Ohm** von seinem Amt zurück.

Als neuer Vorsitzender wurde der Sangesbruder **Hermann Hoppe** einstimmig gewählt.

Bevor die Sitzung geschlossen wurde, legte man als Termin für die erste Singstunde den 14.03.1948 fest.

Die nächste Versammlung findet bereits am 26.06.1948 im Gasthaus **Offe** statt.

Im Zuge der Entnazifizierung trat der gesamte Vorstand geschlossen zurück.

Bei den Neuwahlen wurde **Karl Heye** zum 1. Vorsitzenden, **Erwin Ferchland** zum 1. Schriftführer und **Heini Röwer** zum 1. Kassierer gewählt.

Außerdem wurde **Hermann Hoppe** zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Das erste Kartoffelbraten nach Kriegsende findet am 12.09.1948 an der "**Germania - Buche**" statt.

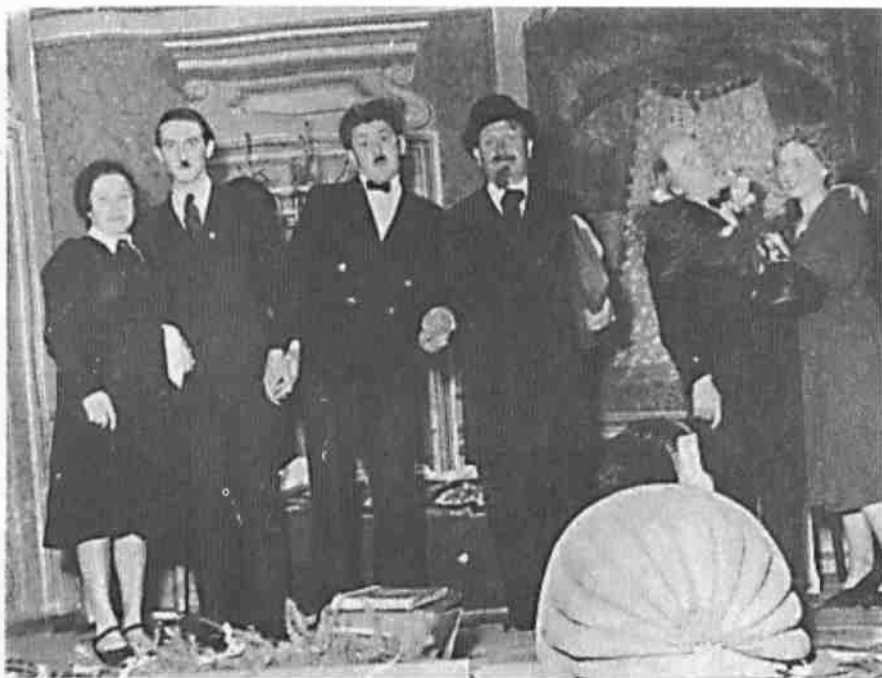
Trotz unbeständigen Wetters nehmen ca. 250 Personen daran teil und sind von den Kartoffeln, die Bäckermeister **Stuckenbrack** zubereitet hatte und der kurzweiligen Gestaltung dieses Nachmittages durchweg begeistert.



Kartoffelbraten der "**Eintracht - Germania**"

In den folgenden Jahren nimmt der Chor die vor dem Krieg durchgeführten Aktivitäten ohne Unterbrechung wieder auf. Mit der alsbaldigen Aufnahme und Intensivierung dieser vielseitigen Aktivitäten leistet der Chor bereits nach kurzer Zeit wieder einen nicht unerheblichen Beitrag zum kulturellen Leben in der Gemeinde und dem näheren Umfeld.

Hierzu gehören nicht nur die gesanglichen Darbietungen, sondern auch die Anfang der fünfziger Jahre ins Leben gerufene Theatergruppe, die bei ihren Auftritten große Erfolge verzeichnen kann.



Theatergruppe der "Eintracht - Germania" auf Otte'n Saal
v.l.n.r.: Frau Otte, Reese'n Egon, Werner Möller, Ewald Winchenbach,
Hoppe'n Schneider und Binder's Lenchen.

Die nächsten Jahre sind gezeichnet von einem kontinuierlichen Anstieg der Mitgliederzahlen, dieses nicht zuletzt aufgrund der vorbildlichen Arbeit des 1954 verpflichteten Chorleiters **Werner Möller** sowie des 1. Vorsitzenden **Otto Schlüter**, die beide ihre Positionen im Verein für lange Zeit beibehalten sollten.

So stand **Otto Schlüter** dem Verein von 1953 bis 1972 als 1. Vorsitzender vor, während **Werner Möller** der "Eintracht - Germania" von 1954 bis 1992 als Chorleiter treu bleiben sollte.

In die Zeit der 50er und 60er Jahre fällt die absolute Hochzeit des Chores, sowohl künstlerisch als auch an der Mitgliederzahl gemessen.

So kann der Chor 1951 erstmalig mehr als 200 Mitglieder aufweisen. Im Jahre 1960 steigt die Mitgliederzahl sogar auf 242 Personen, von denen 84 Sänger aktiv sind.

Die höchste aktive Mitgliederzahl hatte der Chor laut Bestandserhebungsbogen im Jahre 1965 mit 91 aktiven Sängern.



Übungsstunde auf Otte'n Saal

Zu dieser Zeit wird jede Singstunde vom "gemütlichen Teil des Abends" beschlossen, der zumeist in der Gaststube der Gastwirtschaft **Otte** stattfindet.



Gemütlicher Abschluß einer Singstunde auf **Otte' n Saal**.
(v.l.n.r.: Fliesenleger **Schmidt**, **Schlüter' s Otto**, vermutlich **Hoppe' n Schneider** und **Schüre' n Otto** beim Genuß eines Gläschens "Sängeröl")

Im Verlauf dieser "gemütlichen Beisammensein" trugen sich die mannigfaltigsten Anekdoten zu.

Um nur ein Beispiel zu nennen, soll hier folgende, auf einer wahren Begebenheit beruhende, Geschichte erzählt werden.

Das "Holzhäuser Stühlereiten"

Viele alte Holzhäuser haben dieses in die Ortsgeschichte eingegangene Ereignis selbst miterlebt, aber wohl **alle** alten Holzhäuser haben von dieser Geschichte schon einmal gehört.

Anfang der fünfziger Jahre, das genaue Datum ist nicht überliefert, hielten die Sänger der Eintracht Germania ihre allwöchentliche Singstunde auf **Otte' n Saal** ab.

Wie immer wurde anschließend an der Theke noch „einer getrunken“. Zu später Stunde kam das Gespräch auf's Militär.

Altenberend' s Karl, der während seiner aktiven Militärzeit bei der Kavallerie gedient hatte, fühlte sich genötigt, einige "Geheimnisse der hohen Schule der militärischen Reitkunst" zum Besten zu geben.

Im Verlaufe dieser "halbmilitärischen Ausbildungsveranstaltung" kam man unter den noch anwesenden Sängern auf die glorreiche Idee, eine erste „Reitstunde“ sofort und in Ermangelung hauptberuflicher Reittiere auf **Otte' n Stühlen** vorzunehmen.

So sattelte jeder der Anwesenden einen der Holzstühle, deren Lehnen die fehlenden Zügel vortrefflich ersetzten, und man ritt, zuerst im Schritt und anschließend im Trab, kreuz und quer durch den Saal.

Nach kurzer Zeit rief **Schlüter's Otto**, zu **Altenberend's Karl** gewandt, aus: "Wenn Du nach draußen auf die Straße reitest, gebe ich ein Faß Bier aus".

Nicht lange überlegend gab **Altenberend's Karl** den Befehl "Türen auf!", und die Kavalkade galoppierte auf die damals noch autolose Schillerstraße.

Mitten auf der Straße reitend wurde der Weg zum "**Burr'n Hundertmark**" eingeschlagen.

Hier angekommen nahm man ohne abzusetzen nach einer Ehrenrunde durch die Schankstube einige "Erfrischungsgetränke" zu sich, um sich anschließend wieder auf den beschwerlichen Heimritt nach **Otte'n Saal** zu machen.

Der Überlieferung zufolge seien einige „Reittiere“ nach dieser "Attacke" etwas "fußlahm" gewesen. Zwei seien sogar zuschanden geritten und später im Ofen der Gaststätte **Otte** verheizt worden.



Die "Kavallerie" bei der Rückkehr auf **Otte'n Saal**.
Die "Schwadron" wird angeführt von **Altenberend's Karl**.

Diese und andere Begebenheiten ähnlicher Art förderten verständlicherweise das Interesse an den Übungsstunden, die in diesen Jahren stets ausgezeichnet besucht waren.



Spanferkelgrillen bei Schmidt's Piko auf der Räucherdiele.
(v.l.n.r.: Brockmann's Menne, Conni Schneider, Jochen Kabizsch,
Schlüter's Otto sen., Werner Möller, Otto Schlüter jun.,
Schmidt's Piko, Schmidt's Anni, Helmut Toffeleit und
Altenbernd's Karl)

Unter der "Regentschaft" von Otto Schlüter und Werner Möller wurden die alten Aktivitäten neu belebt und neue ins Leben gerufen.

So wurden alljährlich das obligatorische Kartoffelbraten und ein eigenes Konzert veranstaltet.

Darüber hinaus intensivierte man die Beziehungen zu befreundeten Vereinen der näheren und weiteren Umgebung und nahm an zahlreichen Konzerten dieser Vereine teil.

Außerdem wurden die verschiedensten Fahrten unternommen, an denen neben den aktiven Sängern auch deren Ehefrauen und eine große Anzahl passiver Mitglieder teilnahmen.



Ausflugsfahrt



Bild: Ausflug mit *Willy Schrader's* Busunternehmen.

Diese gemeinsamen Veranstaltungen sorgen für ein ausgesprochen gutes Klima im Verein und eine starke Verbundenheit zwischen den aktiven und fördernden Mitgliedern.

Für das Vorhandensein der zur Durchführung solcher gemeinsamen Aktivitäten erforderlichen finanziellen Mittel waren mehrere Punkte ausschlaggebend.

So waren die Einkünfte aus den Beiträgen der weit mehr als 200 Mitglieder ein wesentlicher Faktor, der allerdings im Laufe der Zeit, bedingt durch einen Mitgliederschwund auf heute beinahe die Hälfte und ein jahrzehntelanges Festhalten an den äußerst niedrigen Beitragssätzen, mehr und mehr an Bedeutung verloren hat.

In diesem Zusammenhang darf *Niere'n August* nicht unerwähnt bleiben, der als "Außenkassierer" über lange Jahre für das Kassieren der Mitgliederbeiträge zuständig war.

Dazu kam die sparsame und weitsichtige Verwaltung der Finanzen durch die Vereinskassierer, von denen hier stellvertretend lediglich *Bernhard Hundertmark* genannt werden soll, der zusammen mit seinem Stellvertreter *Friedrich Hentze* die Kassengeschäfte über 22 Jahre durch Höhen und Tiefen verantwortungsvoll führte, bis beide 1994 aus Altersgründen von ihren Ämtern zurücktraten.

Als dritter und letzter Punkt dürfen die Einkünfte aus den Jahreskonzerten und besonders aus den Sängerkelfesten nicht unerwähnt bleiben, von denen zumindest letztere aufgrund der großen Verbundenheit und Akzeptanz in der heimischen Bevölkerung dem Charakter des Holzhäuser Schützenfestes zeitweise nicht um viel nachstanden.

So wissen die Aufzeichnungen z.B. für das Zeltfest 1958, das als "60jähriges Stiftungsfest" in besonderem Rahmen gefeiert wurde, zu berichten, daß es sich über drei Tage, vom 30.05. - 1.06.1958, erstreckte.

Hierfür waren von der "Fa. Hagemann" eine 720 m² große Zelthalle gemietet und mit dem "Fuhramt der Hauptstadt Hannover" ein Überlassungsvertrag über eine "fahrbare Bedürfnisanstalt" abgeschlossen worden.

Der "Verein reisender Schausteller" stattete den Schützenplatz am "Telefonsweg" mit zwei Karussells und 90 Schaustellerbuden, von der "Schießhalle bis zum Lebkuchenstand", aus.

Als Zeltwirt konnte **Karl Lemke**, Schillerstraße 5, verpflichtet werden, der für eine vorzügliche Bewirtung der zahlreichen Besucher sorgte.

Die am 30.05. und 1.06. 1958 durchgeführten Festumzüge durch Holzhausen, an denen nicht weniger als 26 Chöre aus der heimischen Region teilnahmen, wurden, wie könnte es anders sein, von

Wieneke'n Heinerle auf seinem Schimmel angeführt.

Bei wunderschönem Wetter, das über drei Tage anhielt, wurde das Stiftungsfest ein voller Erfolg.

Aber auch die Chorkonzerte waren, wenn man der heimischen Presse Glauben schenken darf, ausnahmslos große Erfolge und vom Publikum sehr gut besucht.

Dabei wurden wiederholt neben der "äußerst disziplinierten Vortragsweise" und dem "guten stimmlichen Potential" des Chores und des Doppelquartetts besonders die ausgezeichneten Solosänger hervorgehoben, von denen hier besonders **Karl - Heinz Kappmeyer**, **Friedel Greinert**, **Conni Schneider** und **Carl Fischer** aufgeführt werden sollen.



Doppelquartett bei einem Vortrag im Gasthaus **Lemke**.

(v.l.n.r.: **Wilhelm Iselhorst**, **Greinert's Erich**, **Reese'n Karl**, **Greinert's Paul**, **Schmidt's Piko**, **Heinrich Henze**, **Klenke'n Heini** und **Ewald Winchenbach**.)

Ein für das Vereinsleben des Ortsteiles Holzhausen äußerst negatives Ereignis war Anfang der 80er Jahre der Abriß von **Offe'n Saal**, mit dem die **"Eintracht Germania"** ihr über Jahrzehnte angestammtes Vereinslokal verlor.

Mit diesen in der Ortsmitte gelegenen Räumlichkeiten verschwand außerdem ein Treffpunkt der Holzhäuser Bevölkerung, der durch keinen Neubau ersetzt werden konnte.

Schon gar nicht durch einen am Ortsrand gelegenen Zweckbau, wie den **"Lindenhof"**, der überdies durch die Gestaltung seines Innenraumes alles andere als gute akustische Verhältnisse bietet.

Darüber hinaus hatte der Abriß für den Verein noch eine weitere negative Begleiterscheinung.

Vermutlich wurde im Rahmen der Abrißmaßnahmen ein wohl nicht mehr nachvollziehbarer Teil des Vereinsinventars vernichtet, welches auf dem Dachboden der Gaststätte **Offe** gelagert und nicht mehr rechtzeitig von dort abtransportiert worden war.

Hierzu zählen vermutlich diverse gerahmte und ungerahmte Urkunden und Bilder, die Protokollbücher des alten **"MCH Germania"** und die Laternen, die von den Sängern bei Ständchen getragen wurden.

Ende der 60er Jahre begann ein kontinuierlicher Rückgang der Mitgliederzahlen.

Diese Entwicklung, die allerdings eine allgemeine Zeiterscheinung in Bezug auf das Vereinwesen im Sängerbereich widerspiegelt, nahm Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre allerdings langsam den Verein in seiner Existenz bedrohende Ausmaße an.

Dieses ganz besonders, weil das Durchschnittsalter der Aktiven aufgrund fehlenden Nachwuchses erheblich angestiegen war.

In diese Zeit fiel zudem noch der Weggang des fachlich kompetenten und allgemein geschätzten Chorleiters **Werner Müller**, der kurz nach seiner Ehrung für 40jährige Vereinszugehörigkeit für viele überraschend kurzfristig seinen Chorleitervertrag aufkündigte und den Chor verließ, ohne daß die Frage der Nachfolge geklärt gewesen wäre.

Trotz der besonderen zeitlichen Komponente konnte jedoch mit **Wilhelm Freckmann** ein Nachfolger gefunden werden, der bei den Sängern bereits nach kürzester Zeit aufgrund seiner Leistungen und Kompetenz volle Akzeptanz fand und nicht zuletzt wegen seines großen Engagements und seines Ideenreichtums neue Impulse setzte.

Hierzu gehören zweifellos die Intensivierung der Verbindungen mit dem **"MCH Eintracht Arion Hagen"**, die sich für beide Vereine vorteilhaft gestaltet, und die Ausarbeitung eines mittlerweile umfangreichen Repertoires an **"Shanty-Liedern"**, das von beiden Chören gemeinsam bei vielen Auftritten in hiesigen Kliniken mit großem Erfolg dargeboten wird.

Zusammen mit diesen Initiativen wurden Anfang der 90er Jahre verstärkte Aktivitäten unternommen, um neue und möglichst jüngere Menschen für den Gesang zu interessieren.

Hierzu gehört sowohl die Auswahl zeitgemäßen Liedgutes als auch die Anschaffung einer neuen Sängerkombination, die die alte, mittlerweile unmodern gewordene braun/beige Sängerkluft nach mehr als zwanzig Jahren ablöste.

Ferner wurden Flugblattaktionen durchgeführt und Übungsstunden abgehalten, bei denen sich Interessierte über die Aktivitäten des Vereines informieren konnten.

Diese Bemühungen waren nicht erfolglos, sodaß zumindest eine Stagnation der rückläufigen Mitgliederzahlen im Bereich der aktiven Sänger verzeichnet werden konnte.

Darüberhinaus sorgten sie sogar für eine nicht unerhebliche Verjüngung des Chores, dessen Durchschnittsalter allerdings noch immer beinahe exakt 60 Jahre beträgt.

Anfang 1996 kündigte Willy Frerkmann an, daß er mit Ablauf des Jahres nicht mehr als Chorleiter zur Verfügung stehen könne, da es ihm aus privaten Gründen zeitlich leider nicht mehr möglich sei.

Die an sich heikle Frage der Nachfolge stellte in diesem Falle allerdings kein Problem dar.

Willy Frerkmann hatte nämlich bereits frühzeitig den aktiven Sangesbruder Eberhard Cassel, dessen musikalische Qualifikation ihm aufgrund beruflicher Zusammenarbeit bestens bekannt war, dahingehend motiviert, einen Chorleiterlehrgang zu besuchen und den Chorleiterschein zu erwerben.

So konnte nach erfolgreich abgelegter Chorleiterprüfung zur Jahreswende 1996/97 die reibungslose Übergabe der Chorleitergeschäfte an Eberhard Cassel erfolgen, der das in ihn gesetzte Vertrauen bereits bei den wöchentlichen Übungsstunden und einigen öffentlichen Auftritten rechtfertigen konnte und dieses zur vollsten Zufriedenheit der aktiven Sänger auch tat.

Willy Frerkmann sagte hingegen verbindlich seine weitere Mitwirkung als Dirigent und Conferencier bei "Shanty-Auftritten" zu.

Obgleich es der Gesangverein wohl nie zuvor in seiner oft wechselvollen nunmehr 100jährigen Geschichte so schwer gehabt hat, neue Mitglieder zu werben und somit seinen Fortbestand zu sichern, ist die momentane Situation, nicht zuletzt aufgrund der aufgezeigten Entwicklung und der engagierten Mitarbeit aller Aktiven, im Vergleich mit anderen Gesangvereinen als durchaus hoffnungsvoll zu bezeichnen.

Die Gewähr dafür, daß die Existenz des Chores auch für die Zukunft gesichert bleibt, bietet der Leser dieser Zeilen freilich durch seinen Beitritt als förderndes oder aktives Mitglied.

Klaus-Hermann Frede

Herzlichen Glückwunsch

zum

100jährigen Jubiläum



Hotel-Restaurant

„Alt Holzhausen“

Hotel-Restaurant „Alt Holzhausen“

Heidrun Cors

Hagener Straße 15 - 17

31812 Bad Pyrmont

Tel. (05281) 9300-0

Fax (05281) 9300-93

Stiftungsfeier am 22. Dec.
8. Jubiläumstag 10. 4. 18. der geliebten
Vaterstadt über deren Namen

Pyrmont

Post Nr. 1. 8. 18. 10. 1.
Befehlungen für Namen und Namen
Gibt Kasse. Bekanntheit an.

Wochen- und Kreisblatt.

— Holzhausen, 22. Dec. Der hiesige
Quartett-Verein „Eintracht“ feiert am zweiten
Weihnachtsfest sein Stiftungsfest. Der Vorstand
ladet unter Bekanntgabe des reichhaltigen Pro-
gramms zu zahlreicher Beteiligung an dieser
Festlichkeit in heutiger Nummer ein.

Dienstag am 26. December 1899

Stiftungsfest

Quartettvereins „Eintracht“

im Saale des Herrn O. Otto zu Holzhausen

PROGRAMM:

1. Begrüßungslied, Männerchor von W. Scheidt
2. Admiral Stofz-Marsch, Männerchor von K. K. K.
3. Skatabend, Schwan, in einem Akt von Philipp
4. Was ist das Leben ohne Liebe, Lied für Trompete von D. D. D.
5. Unter dem Lindenbaum, Männerchor von Eberle
6. Der Zukunftsstaat, Solostücke von Bayer
7. Kreuzfragen, Männerchor von K. K. K.
8. Der Schlittschuhläufer, Walzer für Männerchor von Waldenfel
9. Der Königstompete, Konzert-Polka für Tromba von Hoch
10. Dr. Kranich's Sprechstunde, Schwan, in einem Akt von Reich
11. So hilft sich jeder durch, Coplet von Offenhausen
12. Das Heiderische Kleeblatt, Terzett von Heine

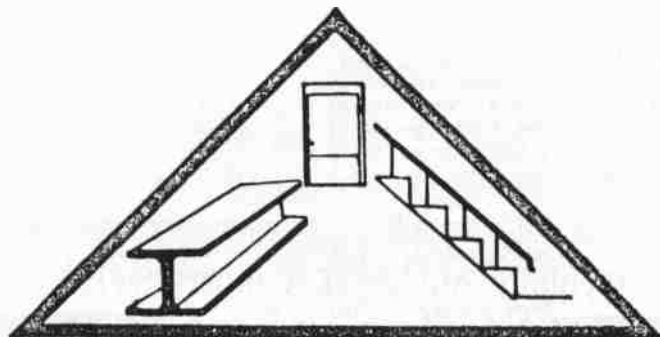
Anfang 6 Uhr. Kassensammlung 7 Uhr.

1. Platz 50 Pf. 2. Platz 30 Pf. Ganzharte 1.50 Mk.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

METALLBAU

KARL ALTENBEREND



Stahl- und Leichtmetall - Konstruktionsbau
Garagentore - Treppenbau - Kunstschmiede
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800

31812 Bad Pyrmont
Grießener Straße 20
Telefon 0 52 81 / 43 85
Telefax 0 52 81 / 60 89 77
Bahnhofstation Bad Pyrmont

Quartettverein „Eintracht“ - Holzhausen

— Gegründet 1897 —

Mitglied im Verband niedersächsischer Männergesangsvereine v. 1902 (Deutscher Sängerbund).

KONZERT

aus Anlaß des 34. Stiftungsfestes

am Sonntag, dem 18. Januar 1931 in den Otteschen Sälen.

Mitwirkend: Kapellmeister Herr Otto Meyer, Hameln
Mitglieder d. Städt. Orchesters, Hameln



VORTRAGSFOLGE:

- | | | |
|--|---------------------|-----------|
| 1. a) Nur in des Herzens | Männerchor | Flemming |
| b) Heimatgebet | " | Kaun |
| 2. Ouvertüre zur Oper „Indra“ | m. Klavierbegleitg. | v. Flotow |
| 3. a) Heimkehr | Männerchor | Gelbke |
| b) Frühlingstraum | " | Bünta |
| 4. Abendlied | " | Schumann |
| 5. a) Abend | Männerchor | Ziegler |
| b) Nachtzauber | " | Storch |
| 6. Wenn die Rosen blüh'n (Intermezzo) | " | Siede |
| 7. a) Weiß ich ein schönes Röselein | " | Volkslied |
| b) Braun Meidelein | " | " |
| c) Süß' Liebe liebt den Mai | " | " |
| 8. Im Krug zum grünen Kranze (Potpourri) | " | Rhode |
| 9. a) Uebermut | " | Volkslied |
| b) Mädchen mit den blauen Augen | " | " |
| c) Abschied | " | " |

Fest-Ball

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 20 Uhr

— Rauchen während des Konzerts höflichst verboten! —



*Sängervereinigung
"Eintracht Germania"
Bad Pyrmont - Holzhausen*

Festprogramm

Freitag 12. September 1997

19:00 Uhr Beginn des Kommers

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Vorstellung des Vereins

Musikalische Beiträge der Sängervereinigung

Grußworte des Lippischen Sängerbundes

Überreichung der Zelterplakette

Ansprachen der Gäste

Musikalische Beiträge der Sängervereinigung

Gemütliches Beisammensein



*Sängervereinigung
"Eintracht Germania"
Bad Pyrmont - Holzhausen*

Festprogramm

Samstag 13. September 1997

13:30 bis Empfang der Gastvereine vor dem Vereinslokal

13:45 Uhr Gaststätte „Zum Lindenhof“

13:45 Uhr Aufstellung der Gastvereine zum Festumzug

14:00 Uhr Umzug zur Grundschule Holzhausen

14:45 Uhr Begrüßung der Gastvereine durch den Vorsitzenden

15:00 Uhr Auftakt mit den Sängerinnen und Sängern
der „Emmergruppe“
Präsentation der Liedvorträge der Gastvereine

Anschließend gemütliches Beisammensein

Eine gute Adresse
in Holzhausen

Zum Puren - 100 Mark

Gaststätte · Pension

Familie Rolf Reese
Schillerstraße 61
Telefon (0 52 81) 45 08
31812 BAD PYRMONT

Lucie Reese



- Büro
- Schulbedarf
- Geschenkartikel
- Bücher

Schillerstraße 61
Telefon (0 52 81) 66 18 • Telefax 1 87 77
31812 Bad Pyrmont

FotoQuelle

Ihr Spezialist rund ums Bild

Quartettverein Eintracht, Holzhausen

gegr. 1897
Mitglied im „Sängerbund Niedersachsen“ (Deutscher Sängerbund)
Chormelster: Hans Bethge

Volkslieder-Konzert

am 2. Weihnachtstage,
dem 26. Dezember 1931, nachmittags 4 Uhr
in den Otte'schen Sälen.

Volkslied, Volkslied, holdseliger Klang!
Treu zu ihm haltet!
Nimmer veraltet
Volkslied, Volkslied, holdseliger Klang!

Vortragsfolge:

1. Meditation „Ave Maria“ Bach-Gounod
(Violin-Solo: Herr Walter Günther)
2. a) Stille Nacht (Josef Mohr 1818) Franz Gruber
b) Weihnachtslied (Hans Eschelbach) Robert Geyr
(Männerchöre)
3. Romanze Svendsen
(Violin-Solo: Herr Walter Günther)
4. a) Da oben auf jenem Berge (Volkslied 1789) bearb. H. Heinrichs
b) Gut' Nacht (Volkslied) bearb. Friedr. Silcher
c) Fahr' wohl, du gold'ne Sonne (Fr. Rückert) L. v. Beethoven
(Männerchöre)
5. Träumerei R. Schumann
(Violin-Solo: Herr Walter Günther)
6. a) Abschied (Volkslied) Friedr. Silcher
b) Es flog ein klein's Waldvöglein (Volkslied 1690) bearb. E. Kremser
c) Horch' was kommt. (Volkslied) bearb. Ph. Wolrum.
(Männerchöre)
7. Czardas Monti
(Violin-Solo: Herr Walter Günther)
8. a) Mädchen mit den blauen Augen (Volkslied) bearb. G. Wohlgemuth
b) Maderl mit dem schwarzen Mieder (Volkslied) Hans Schumacher
c) Schwäbisches Tanzlied (Volkslied 1800) bearb. W. Moldenhauer
(Männerchöre)

Eintrittspreis: RM. 0.50.

Abends 8 Uhr:

FEST-BALL.

Eintrittspreis: RM. 1.— (einschl. Steuer).

rech: Pyrmontener Zeitung, A. Reinhardt



Preiswert heizen
mit Heizöl von

Tel.: (0 52 81)
44 48

WORTMANN

TV - Video
Elektro

Hameln

94 10 11

Bad Pyrmont

9 31 40

Fachmännische

Reparatur?

Sie haben ja

GERTH

Im Dienste der Gesundheit

SCHILLER-APOTHEKE

Apothekerin Verena Brenk

31812 Bad Pyrmont · Schillerstr. 69 · Tel. 0 52 81 / 25 75



Quartettverein „Eintracht“ Holzhausen

gegr. 1897
Mitglied im „Sängerbund Niedersachsen“ (Deutscher Sängerbund).

KONZERT

am 2. Ostertage, dem 17. April 1933, abends 8 Uhr
in den Otte'schen Sälen

Mitwirkende: M. G. V. Brakelsiek
Schülerchor der Schule in Brakelsiek

Leitung: Chormeister Hans Bethke.

Vortragsfolge:

1. a) Talismane (J. W. v. Goethe) mit Klavierbegleitung Robert Schumann
b) Von Freiheit und Vaterland (E. M. Arndt) . . . Karl Goeppfert
c) Gebet H. Chevallier
(Quartettverein Eintracht)
2. a) Gloria mit Laudamus Bortniansky
b) Hymne Chr. H. Rink
c) Engelterzett aus „Elias“ . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
(Gemischter- und Schülerchor)
3. a) Ueber allen Gipfeln ist Ruh (J. W. v. Goethe) . Fr. Kuhlau
b) Wandrers Nachtlied (J. W. v. Goethe) . . . K. M. v. Weber
(M.-G.-V. Brakelsiek)
4. a) Nachtzauber (W. Capilli) A. M. Storch
b) Rosenfrühling (nach F. A. Muth) Hugo Jüngst
c) Abschied vom Walde (J. v. Eichendorff) . F. Mendelssohn-Bartholdy
(Quartettverein Eintracht)
5. a) Waldlust (Jägerchor a. d. Oper „Rübezahl“ . . W. Würfel
b) Im Maien (J. Rodenberg) Bearb. A. Winkelhake
c) Guten Morgen (Aus „Sang und Klang“) . . Th. Krause
(Schülerchor)
6. a) Hab' Sonne im Herzen! (C. Flaischlen) . . . V. Keldorfer
b) Schwäbisches Tanzlied (Volkslied) . . . Bearb. F. Silcher
c) Hanneken (Lipp. Volksweise) A. Weweler
(M.-G.-V. Brakelsiek)
7. a) Liebesentzücken (Hess. Volkslied) Bearb. M. Gebhardt
b) Ei, so nett! (K. Eichhorn) Wilh. Stolte
(Quartettverein Eintracht und M.-G.-V. Brakelsiek)
8. Ein lustiger Strauß Lieder, Schnurren und Tänze
(Schülerchor)
9. Schlußspruch
10. Heimatgebet (E. Krengel) mit Klavierbegleitung . Hugo Kaun
(Schülerchor, M.-G.-V. Brakelsiek, Quartettverein Eintracht)

Rauchen während des Konzertes höflichst verboten!

Druck: Pyrmontener Zeitung, A. Balckert

TOYOTA
VERTRAGSHÄNDLER

Emst Begemann GmbH · Hagener Straße 55 · 31812 Bad Pyrmont

AUTOHAUS
Begemann

**Neu: Der Toyota Picnic.
Ohne Wenn und Aber.**

Hagener Straße 55 · 31812 BAD PYRMONT
Tel.: (052 81) 43 95 Fax: (052 81) 60 96 58



Neu: Picnic bei Toyota.

Der neue Toyota Picnic fährt vor: außen mit handlichen Abmessungen. Innen mit 6 variablen Einzelsitzen. Unter der Haube mit 94 kW (128 PS). Und rundum mit jeder Menge Sicherheit. Fahren Sie mit: Wir erwarten Sie zu einer Probefahrt!

GIORGIO ARMANI

OCCHIALI



In Bad Pyrmont nur bei

Optik am Brunnenplatz
Inh. Klaus Scholz

Brillen und Kontaktlinsen

Sonntag, den 24. Januar 1937, abends 8 Uhr

in den Otte'schen Sälen zu Holzhausen

LIEDERABEND

der Sängervereinigung „Eintracht-Germania“, Holzhausen-Pyrmont

unter Mitwirkung des S.-V. „Harmonie-Germania“, Bad Pyrmont

und des M.-G.-V. „Froher Liederkrantz“, Lügde i. W.

Chormeister: Karl Struck, Holzhausen.

VORTRAGS FOLGE

1. Massenchöre

- | | |
|-------------------------|--------------|
| a) Mahnung | H. Heinrichs |
| b) Segnung (Otto Meyer) | Otto Meyer |

2. Männerchöre (S.-V. „Eintracht-Germania“, Holzhausen)

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| a) Abendfrieden am Rhein | Math. Neumann |
| b) Untreue (Josef von Eichendorf) | F. Glück |

3. Männerchöre (M.-G.-V. „Froher Liederkrantz“, Lügde)

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| a) Morgenlied (Josef von Eichendorf) | J. Rietz |
| b) Waldhornklänge | Koch |

PAUSE

4. Männerchöre (S.-V. „Harmonie-Germania“, Bad Pyrmont)

- | | |
|--|------------------|
| a) Morgen im Walde (Ernst Röder) | Fr. Heegar |
| b) Der Jäger aus Kurpfalz, Volkslied, bearbeitet von | A. v. Othegraven |

5. Männerchöre (S.-V. „Eintracht-Germania“, Holzhausen)

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| a) Nachtwandler (Gust. Falke) | Wilh. Rinkens |
| b) Wanderschaft (Wilhelm Müller) | Karl Fr. Zöllner |

6. Massenchor

- | | |
|--|--------------|
| a) Nur die Hoffnung festgehalten (Hoffmann von Fallersleben) | Ed. Surläuly |
| b) Der frohe Wandersmann (Josef von Eichendorf) | H. Heinrichs |

7. Gemeinsamer Gesang: Lied der Niedersachsen.

Rauchen höflichst verboten!

Anschliessend: **BALL.**

Ihr Fachmann für

TV-

Video-

Hifi-

Elektro

TOP Fernsehdienst

Schillerstr. 55

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 / 17991

Sängervereinigung „Eintracht-Germania“

Holzhausen-Bad Pyrmont

Chormeister: Carl Struck



3691

LIEDERABEND

*am Sonntag, dem 2. März 1952, um 20 Uhr
im Saale Carl Otte*

VORTRAGSFOLGE

Chor	a) Sonntag ist's	Simon Breu
	b) Sanctus	Franz Schubert
Doppel- quartett	a) Das stille Tal	Volkswiese
	b) Am Brunnen vor dem Tore	Franz Schubert
Chor	a) Vineta	Ignaz Heim
	b) Joride	Karl Hirsch
Tenorsolo	Archibald Douglas, Ballade	Carl Loewe
Chor	Gotentreue, Ballade	Hans Wagner
	P a u s e	
Chor	a) Der Schwur am Rhein	Hermann Sonnet
	b) Ein Jäger aus Kurpfalz	A.v. Orthegraven
Doppel- quartett	a) Steh'n zwei Stern	Wilhelm Bein
	b) Ein Heller und ein Batzen	Voikswiese
Chor	a) Als ich noch so ein Bübel war	Victor Kahl
	b) Fremdenlegionär	Julius Wengert
Tenorsolo	a) Geheimes	Franz Schubert
	b) Der Neugierige	Franz Schubert
Doppel- quartett	a) Nun leb' wohl du kleine Gasse	Friedrich Silcher
	b) Rosemarie (H. Löns)	Ehrh. Mühlberg
Chor	a) Heute scheid' ich	Karl Isenmann
	b) O Schutzgeist, alles schönen	W. A. Mozart

Programm berechtigt zum Eintritt

Änderungen vorbehalten

FELDMANN BAU GMBH



BAUUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. Albert Feldmann
Schillerstr. 47
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/4464 FAX 2544

Gegründet 1875

ELEKTRO BROCKMANN

ELEKTROINSTALLATIONEN

31812 Bad Pyrmont
Wilhelm - Raabe-Straße 16

Tel.: 0 52 81/30 30



Sängervereinigung „Eintracht-Germania“

Bad Pyrmont-Holzhausen

Programm zum Theaterabend

Sonntag, 1. November 1953, im großen Saal des Gasthauses Carl Otte, Schillerstr.

aufgeführt von der Theatergruppe der Sg.-Vg. „Eintracht-Germania“

Um die Wurst

Lustspiel in 3 Akten von Manfred Dix

Die Personen und ihre Darsteller sind:

Die vom Lande:

Wilhelm Döring, Bauer	Ewald Winchenbach
Georg, sein Sohn	Werner Möller
Erna Jansen, Georgs Freundin	Helga Otte
Lina, Großmagd bei Döring	Mimmi Feldmann
Krischan, Knecht bei Döring	Franz Schuchert

Die aus der Stadt:

Ellen Varka, Schauspielerin	Lenchen Binder
Bettina Ullmann, Inspektorswitwe	Friedel Hundertmark
Dr. Ottokar Schmalstieg, Studienrat a. D.	Heinz Hartje
Ein „fliegender Händler“	Friedhelm Otte

Ort der Handlung: Alle drei Akte spielen auf Wilhelm Dörings Bauernhof.
Der erste am Vormittag eines Sommertages, der zweite etwa drei Wochen
später an einem Sonntagnachmittag, der dritte abermals drei Wochen später
an einem Samstagabend.

Einlaß 19 Uhr - Beginn 20 Uhr

Programm berechtigt zum Eintritt

unverkäuflich

*Ein froher Gast ist bei uns niemals Last.
Bist Du mal zuhaus allein,
dann kehre in die „Jägerstube“ ein.
Ob beim Knobeln, Klückern oder Darlen
braucht Du auf Dein Bier nicht lange warten*



Gaststube „Jägerstube“

*Inh. Gabriele Schwarze
Casparstr. 36,
34112 Bad Pyrmont
Telefon: 05281/5331*

Niesner-Bau

Bauunternehmung



Schlüsselfertige Hauserstellung

Am Tiefen Graben 20 · 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0 52 81/ 31 58 Fax: 0 52 81/ 60 74 73

Die Vorsitzenden

"Quartettverein Eintracht"

und

"Eintracht - Germania"

Holzhausen

1897 - 1997

1897 - 1903	Adolf Schnare
1903 - 1909	Heinrich Begemann
1909 - 1913	Carl Ohm
1913 - 1938	Heinrich Begemann
1938 - 1947	Fritz Köhler
1948	Karl Ohm
1948	Hermann Hoppe
1948 - 1952	Karl Hege
1953 - 1971	Otto Schlüter
1972 - 1976	Karl-Heinz Kappmeyer
1977 - 1979	Ludwig Feldmann
1980 - 1983	Helmut Coffeleit
1984	Ludwig Feldmann
1985 - 1987	Otto Key sen.
1988 - 1992	Albert Plüger
seit 1993	Georg Wilsmann

Die Idee für Ihre zweite Lebenshälfte.

„Endlich bietet mir jemand
Lösungen, meinen Traum
wahr zu machen!“



CLUB
DomiZiel

Lebe Deinen Traum!

Der neue „Club DomiZiel“
bringt frische Ideen und indivi-
duelle Lösungen für das kom-
fortable Wohnen in der zweiten
Lebenshälfte. Jede Menge

Informationen und Service-An-
gebote, zum Beispiel im aktuel-
len Clubmagazin. Wollen Sie
mehr wissen? Dann schicken
Sie den Coupon ab oder rufen

Sie einfach an. Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

Bitte schicken Sie mir mehr Informationen über den neuen Club DomiZiel.

Absender:

LBS

Siegmund Matysiak
LBS-Bezirksleiter

Beratungsstelle: 3280 Bad Pyrmont · Lortzingstraße 35
Telefon (0 52 81) 45 77 · Telefax (0 52 81) 39 69

Finanzgruppe

Bausparen · Finanzieren · Sparen · Versichern · Immobilien

Die Chorleiter

"Quartettverein Eintracht"

und

Sängervereinigung

"Eintracht - Germania"

Holzhausen

1897 - 1997

1897 - 1903

Herr Hopf

1903 - 1913

Gustav Krüger

1913 - 1927

Lehrer Oppermann

1927 - 1928

Erich Korge

1929 - 1933

Hans Bethke

1934 - 1935

Erich Förster

1936 - 1953

Karl Struck

1954 - 1992

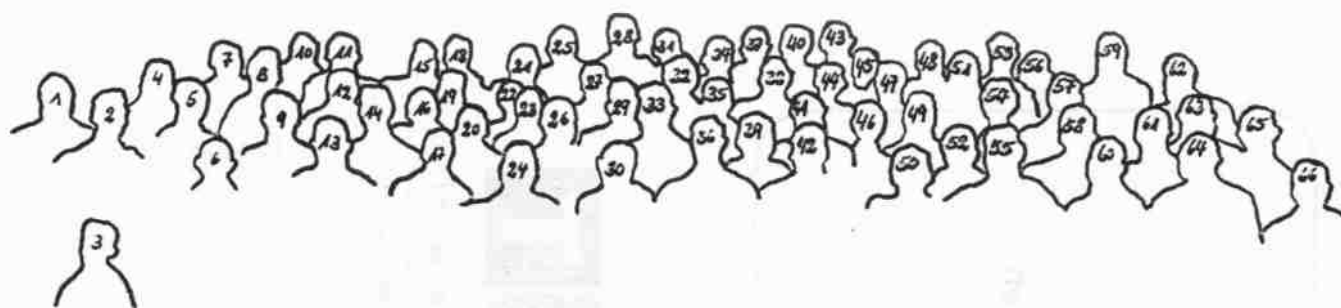
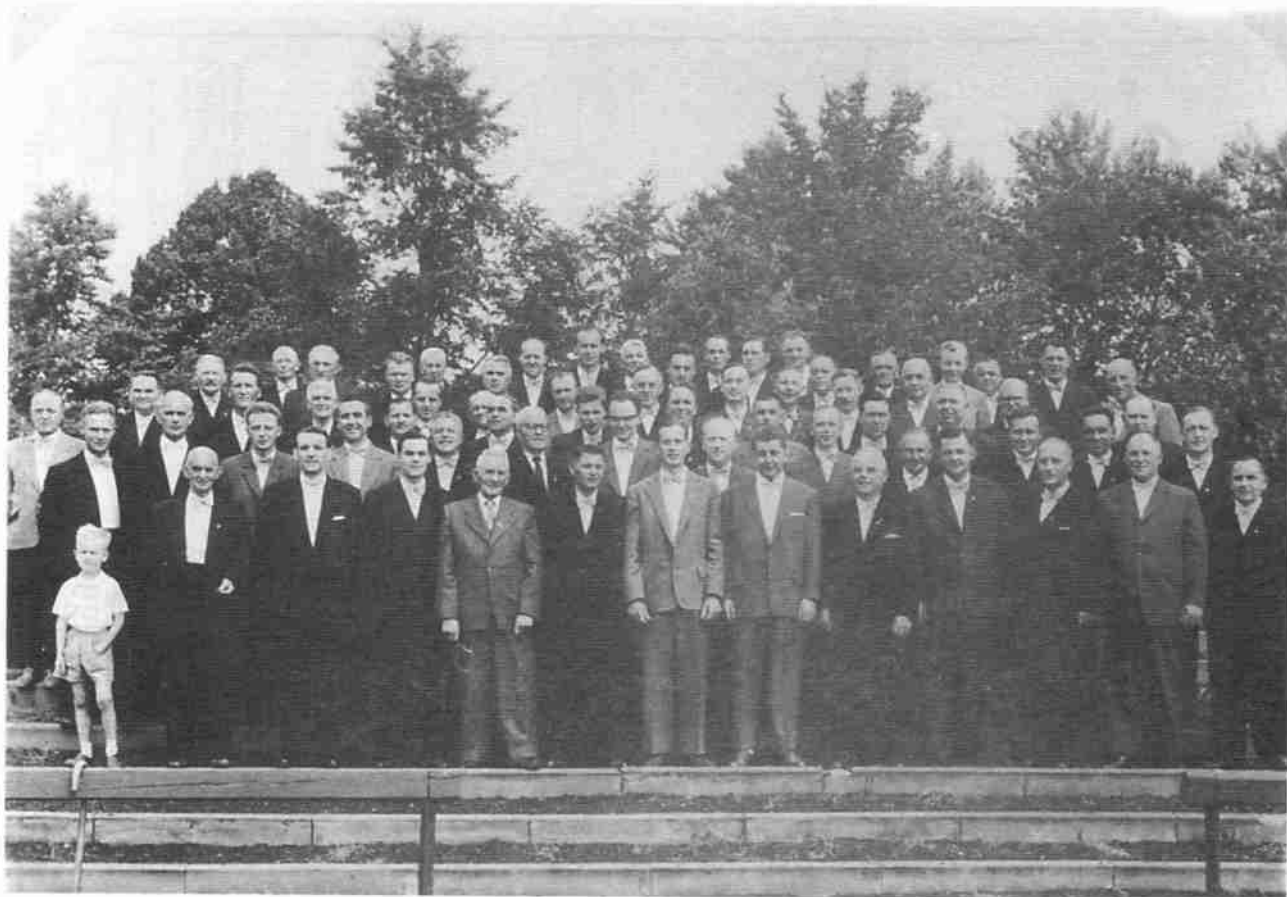
Werner Möller

1993 - 1996

Wilhelm Freckmann

seit 1997

Eberhard Cassel



Die aktiven Sänger der "Eintracht - Germania" etwa 1960

1. Fritz Kohrs, 2. Karl Altenberend sen., 3. Karl Altenberend jun., 4. Paul Mecke, 5. Albert Reese, 6. Fritz Plöger, 7. Karl Kleinsorge, 8. August Niere, 9. Rudolf Klenke, 10. August von der Heyde, 11. Willy Reinecke, 12. Fritz Kohrs sen., 13. Günter Borsch, 14. Paul Greinert, 15. Ludwig Siekmann, 16. Willy Ordowsky, 17. Ludwig Feldmann jun., 18. Willy Emme, 19.Mielke?, 20. Heinrich Röwer, 21. Heinrich Hildebrand?, 22. Ludwig Kinkeldey, 23. Fritz Schmidt, 24. Ludwig Grawe, 25. Werner Hoppe, 26. Friedrich Schüre, 27. Fritz Kohrs jun., 28. Kurt Grotebrune, 29. Fritz Brüning, 30. Willy Iselhorst, 31. Karl Bartel, 32. Otto Schüre, 33. Heinz Frede, 34. Walter Machentanz, 35. Georg Wolter, 36. Erich Greinert, 37. Ludwig Feldmann sen., 38. Heinrich Klenke, 39. Hermann Mundhenk, 40. Friedel Greinert, 41. Max Kube, 42. Werner Möller, 43. Albert Rosenbaum, 44. Ludwig Kleinschmidt, 45. Gustav Gödecke, 46. Johann Schröder, 47. Bernhard Hundertmark, 48. Heinrich Stuckenbrock, 49. Werner Köster, 50. Otto Frohböse, 51. Karl Oelschläger sen., 52. Albert Becker, 53. Heinz Hartje, 54. Heinrich Schulze, 55. Karl Jänich, 56. Heinrich Scheller, 57. Ernst Lohstädt, 58. Helmut Toffeleit, 59. Kurt Pieper, 60. Ewald Winchenbach, 61. Geor Motzek, 62. Jochen Kabitzsch, 63. Karl Otte, 64. Otto Schlüter, 65. Werner Schmidt, 66. Hermann Hoppe

Es fehlen: Hermann Reese, Kurt Hundertmark, Werner Hundertmark, Alfons Bertram, Egon Reese, Heinrich Böke, Hermann Brockmann, Hermann Schaper, Carl Ohm, Ludwig Rosenbaum sen., Erwin Ferchland



Blumen

Jiru-Adam

Moderne Steckkunst

**Blumen und Dekorationen
für jeden Anlaß!**

Friedhofsweg 10
31812 Bad Pyrmont

Telefon 05281 / 2213
Fax 05281 / 620354

ERNST

Fliesenmarkt · Fliesenverlegung GmbH

400 m² Ausstellung · Riesen-Fliesenlager

31812 Bad Pyrmont
Hagenerstraße 29
Tel.: 0 52 81/31 86
Fax: 0 52 81/60 95 07



37696 Marienmünster
Nieheimer Straße 27
Postfach 2031
Tel: 0 52 76/5 91
Fax 0 52 76/85 15

7.11.1954

Paule Otte

Liederabend

*Nachstehender Zeitungsausschnitt gibt einen Überblick
über unser erstes Konzert mit unserem neuen Dirigenten
W. Möller.*

Erstes Konzert mit neuem Dirigenten

Der Liederabend der Sängervereinigung „Eintracht Germania“ Bad Pyrmont-Holzhausen stand sowohl für die sehr zahlreich erschienenen Freunde des Chorgesanges als auch für die aktiven Sänger dieses Vereins selbst, ganz unter dem Zeichen der Bewährungsprobe ihres jungen Dirigenten Werner Moeller. Es war sein Konzert-Debüt, und er hatte es sich und seinen Sängern nicht leicht gemacht. Um so mehr gereicht es dem Verein und seinem Dirigenten zur Ehre, daß man von diesem Abend einen Eindruck mit nach Hause nahm, der zu allen guten Hoffnungen berechtigt.

Gewiß, es waren da in dem umfangreichen Programm zwei- oder dreimal Versager festzustellen, die jedoch demjenigen, der sich mit der Chorarbeit beschäftigt, nur bestätigen mußten, daß der Dirigent in der kurzen Zeit seines Wirkens noch nicht immer seine Generallinie durchführen konnte. Vielleicht nicht zuletzt, weil er dem Verein bei allen anderen erzieherischen Fragen zu schwierige Kompositionen zugemutet hat. Also, immer langsam voran! In dem Verein steht immerhin die Großzahl von Sängern, die bereits im Sangesleben ergraut ist, eine Generation also, die in einem anderen Chorideal erzogen wurde, als man es heute pflegt.

KURSANA RESIDENZ BAD PYRMONT

**GRATULIERT DER
SÄNGERVEREINIGUNG
EINTRACHT-GERMANIA
BAD PYRMONT-HOLZHAUSEN
ZUM 100JÄHRIGEN JUBILÄUM**



In Bad Pyrmont gibt es die Wohnidee für Senioren in der Kursana Residenz. Das ist ganz anders, als man sich Senioreneinrichtungen vorstellt: individueller, persönlicher und komfortabler – wie in einem sehr guten Hotel – ohne Zwänge und Vorschriften, jedoch mit entsprechendem gastronomischen Angebot. Unser Haus wird im Sinne eines 4-Sterne-Hotels geführt.

Sie bleiben selbständig, wohnen in den eigenen vier Wänden und richten sich Ihr Appartement so ein, wie es Ihnen gefällt. Darüber hinaus haben Sie Anschluß an ein Haus mit physikalischer Therapieabteilung, Friseur, Bank, Mini-Markt, Schwimmbad sowie Kosmetiksalon mit Fußpflege.

Das Veranstaltungsprogramm des Hauses ist außerordentlich breitgefächert. Sicherlich finden auch Sie etwas, Ihren Interessen und Geschmack entsprechend.

Auch wenn Sie vorübergehend oder ständig Hilfe benötigen, sind Sie uns willkommen. Viele freundliche Mitarbeiter stehen Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung. Lernen Sie unser Haus kennen, indem Sie einige schöne Tage bei uns verbringen. Ab DM 170 pro Tag im EZ inklusive Vollpension.

Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns an, Tel.: 052 81/16 20 oder schicken Sie uns den Coupon.

MEHR LEBENSFREUDE IM ALTER.

Hausbesichtigung
gern auch am
Wochenende,
Vor anmeldung erbeten.



Kursana Residenz Bad Pyrmont
Dr.-Harnier-Straße 2
31812 Bad Pyrmont
Telefon: 0 52 81 / 16 20

Name / Vorname: _____
Straße / N°: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____

☐ Ich interessiere mich außerdem für die Residenzen in:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| ☐ Wedel | ☐ Krefeld |
| ☐ Hamburg | ☐ Refrath |
| ☐ Celle | ☐ Fürth |
| | ☐ Regensburg |
| | ☐ Freiburg |

Moeller verfolgt ganz streng das musikalische Moment in seiner Arbeit, erzielt den Ausdruck also mit musikalischen Mitteln und nicht, wie es einmal das Ideal war, durch eine überzüchtete Wortbehandlung, mit einem wahren Dauerregen von zischenden Konsonanten.

Der starke Beifall des Publikums, mitunter impulsive Bravo-Rufe, schienen zu bestätigen, daß man allgemein den melodischen Gesang dem deklamatorischen vorzieht. Nur so ist ja auch die überzeugende Weichheit, das Kantabile – also Singbare – zu erreichen, wie es der Chor am Sonntag bewies. Die Stimmen klangen sämtlich mühelos, die Tenöre zeigten oft makellose Höhen, die Bässe gut durchgeführte Tiefen. Ganz glänzend aber war das zarte Piano des Chores, das nie dünn wirkt, sondern im Gegenteil sich durch Tragweite auszeichnet. Das häufige Arbeiten in mittleren Tonstärken, sichert schließlich Kraft zu strahlendem Fortissimo, an Stellen, wo es musikalisch zu verantworten ist.

Auch das Doppelquartett unter Moellers Leitung singt einen beseelten und gebundenen Gesang, und erreicht durch feinste musikalische Abstufungen überraschende stimmliche Wirkungen. Die Auswahl der Chöre war gut, wenn auch einseitig. Dennoch hätte man durch geschicktere Aufstellung des Programms mehr Linie erreichen können. **rico**

1. Vorsitzender:

*1. Schriftführer
Karlsruhe*

Je früher, desto besser:

Deutsche Bank- Bausparen



Hohe Spargewinne, vielseitige Tarifvarianten, beeinflussbare Zuteilung, zinsgünstige Bauspardarlehen: vier von vielen Vorteilen für Bausparer.

Beratung auch
außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung.

Deutsche Bank

Filiale Bad Pyrmont Tel. 3041



7.11.1954

Paula Otte

Weihnachtsfeier

Sänger brachten Weihnachtsfreude

Ein umfangreiches weihnachtliches Programm hatte sich die Sängervereinigung Eintracht-Germania für den vierten Adventssonntag vorgenommen. Morgens sang der Verein im Versorgungs Krankenhaus und im Bathildis Krankenhaus für die Verwehrten und Kranken. Mit einem ausgewählten Programm fand er freudige Aufnahme bei den Patienten, die diesen Weihnachtsgruß der Sänger mit viel Beifall belohnten.

Am Nachmittag fand dann im Ottischen Saale eine große Weihnachtsfeier für die Kinder der Vereinsmitglieder statt. Da die Muttis aber alle mitgekommen waren und die Väter ohnehin programmgemäß mit Weih-

nachtschönen die junge Gesellschaft erfreuten, wurde ein richtiges familiäres Zusammensein daraus.

Wochen vorher hatte die Theatergruppe des Vereins emsig ein dreiaktiges Weihnachtsspiel „Christnacht im Walde“ einstudiert, das im Mittelpunkt des Nachmittags stand. Viel Mühe hatte man sich mit dem Bühnenbild gemacht, und alle Darsteller verstanden es bestens, das Hänsel- und Gretel-Thema des Spiels alt und jung überzeugend zu vermitteln. In den Pausen klangen aus jungen Kehlen Weihnachtslieder in Konkurrenz mit den Vätern, die nicht nur im Chor, sondern auch im Doppelquartett die schönsten weihnachtlichen Weisen sangen.

Voll überschwenglicher Freude aber waren die Kinder über den lustigen Nikolaus, der sich nicht nur auf Späße verstand, sondern darüber hinaus in seinem Sack für jedes Kind eine prall gefüllte Tüte mitbrachte.

Wenn Liedervater Schlüter zu Beginn des Nachmittags in seinen Begrüßungsworten den Wunsch zum Ausdruck gebracht hatte, daß sich alle Anwesenden, unter ihnen befanden sich auch viele Gesangsveteranen, zwei Stunden so recht in eine vorweihnachtliche Stimmung hineinfinden möchten, so haben die vielen strahlenden Augen bewiesen, daß es gelungen war. -rs

1. Vorsitzender:

1. Schriftführer

Harlfe

Ihr **Pyrmonter** **Getränkemarkt**

Inh. Horst-Dieter Ballach



Für Ihre Party sind wir bestens ausgerüstet

Verleih von: Und ...
Ausschankwagen Natürlich !!
Zapfanlagen
Theken
Bierzeltgarnituren **Fassbier-**
Stehtische mit **verkauf**
Schirmen

***Wir liefern ins Haus -
Bitte fragen Sie uns!***

Bahnhofstraße 58 · Tel. 0 52 81 - 62 06 13

Musterbeispiel eines Liederabends

3/12 67

Konzert der Sängervereinigung Eintracht-Germania im Saal Otte

BAD PYRMONT (puh) Beethovens kraftvoll und innig gesungene Hymne „Die Himmel rühmen“ und das „Jubiläe“ in dem schwierigen Satz von Kämpf leiteten den Liederabend der Sängervereinigung Eintracht-Germania unter Leitung des Chormeisters Werner Möller im vollbesetzten Saal Otte verheißungsvoll ein. Das wirkungsvoll zusammengestellte und abwechslungsreiche Programm gab

auch dem Doppelquartett und Solisten Gelegenheit, sich zu bewähren. Neben Liedern, die zum ständigen Repertoire der Sängervereinigung gehören wie der „Jägerchor“ aus Webers „Freischütz“, „Kalinka“ und „Der rote Sarafan“, hörte man auch durch fleißige Probenarbeit gut modulierte Neueinstudierungen.

Man sagt nicht zu viel, wenn man feststellt, daß das Konzert der Sängervereinigung Eintracht-Germania das Musterbeispiel eines Liederabends eines Männerchors war. Sangesbruder eines solchen Chors zu sein, muß Freude bereiten. Liedervater Otto Schlüter senior hatte recht, wenn er nach herzlichen Begrüßungsworten auf die kulturelle Bedeutung der Chorarbeit hinwies.

Die Sängervereinigung verfügt in allen Stimmlagen über ausgezeichnetes „Material“. Aus einem tragfähigen Fundament erheben sich Spitzenstimmen, die auch solistisch eingesetzt werden können. Ernsthaft betriebene Probenarbeit über Monate hinweg ist die Grundlage des Könnens. Werner Möller, ursprünglich junger Sänger des Chors, entwickelte sich in den Jahren, in denen er als Chorleiter

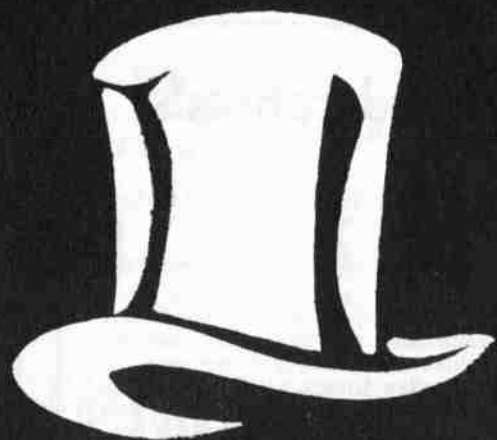
tätig ist, zu dem immer die Übersicht behaltenden, eindringlich und straff dirigierenden, Modulation der Tempi und des Stimmvolumens bedachten Chorpädagogen, wie man ihn sehr selten finden wird. Er arbeitete auch an sich und kann heute auf dem Klavier wie auf dem Akkordeon Solisten und Doppelquartette begleiten.

Das große Plus der Sängervereinigung ist der Mut, einen Liederabend allein, ohne die Hilfe mehrerer Gastvereine, zu bestreiten. Erst die Vielzahl der von einem Chor gesungenen und auch beherrschten Lieder ergibt ein rundes, in sich geschlossenes Gesamtbild. Viele andere Chöre können sich an der Sängervereinigung ein Beispiel nehmen.

Strahlende, leuchtende Tenorpartien wechselten mit brillanter Baßfundamentierung („Das Abendglöcklein ruft“). Der Halbchor hatte mit Winklers „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Wein“ einen Sondererfolg. Taubers „Du bist die Welt für mich“ und der „Ungarische Tanz Nr. 6“ von Brahms hatten metallischen Glanz und gefühlstiefe Wärme.

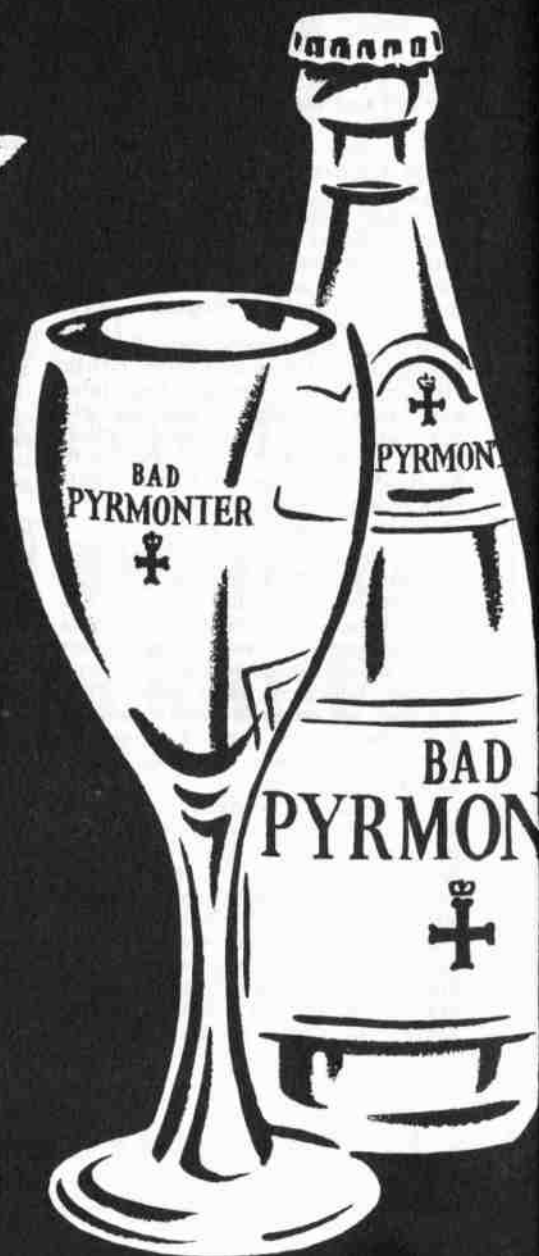
Der für den erkrankten Greinert einspringende Chorsolist-Ludwig Feldmann gehört zu den starken Stützen des Chors. Karl-Heinz Kappmeyer, in Schuberts „Heideröslein“ noch durch ein wenig Lampenfieber gehemmt, wuchs in Mozarts „Veilchen“ und im Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“ über sich hinaus.

Chor, Halbchor, Doppelquartett, Solisten, Chormeister und Liedervater brachten den Hörern einen Abend, der in jeder Hinsicht beglückte. -ath



KULTUR
AUS
ERSTER
QUELLE.

BAD
PYRMONT 
WASSER AUS ERSTER QUELLE.



Populäre Lieder und hymnische Gesänge

Sängervereinigung „Eintracht-Germania“ brachte ein reichhaltiges Konzert

Ein reichhaltiges und gut gestaltetes Programm erwartete die zahlreichen Hörer, die am ersten Advent zum Konzert der Sängervereinigung „Eintracht-Germania“ gekommen waren und den Saal Carl Otte fast bis auf den letzten Platz füllten.

Aufgelockert wurde das Programm durch Soloeinlagen einiger Chormitglieder. So hörte man zwei Lieder von K. H. Kappmeier vorgelesen. Nach anfänglichen Intonationsunsicherheiten im „Heideröslein“ von Schubert kam vor allem im „Veilchen“ von Mozart sein vollklingender Bariton in ausdrucksvoller musikalischer Gestaltung zur Geltung. Chormeister Werner Möller bewies seine Vielseitigkeit, als er auf dem leider sehr schlechten Klavier einfühlsam den Solisten begleitete.

Zu dieser Vielseitigkeit im Vortragsstil und zu großer Klangfülle hat dieser hochbegabte Chormeister auch seinen Chor erzogen. So wechselten populäre Lieder wie „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Wein“ mit hymnischen Gesängen wie „Die Himmel rühmen“ von Beethoven, das gefühlsbetonte „Gute Nacht“ (Greimers) mit einem erstaunlich schwungvoll, rhythmisch und dynamisch ausgefeilten Jägerchor aus dem Freischütz. Man hörte auch eine Bearbeitung des Ungarischen Tanzes Nr. 6 von Brahms, dessen musikalische Gestaltung gelungen war, aber doch nicht über eine etwas danebengegriffene Textierung hinwegtäuschen konnte.

Daß diese große Sängervereinigung – man zählte rund 40 Sänger – nicht nur deutsche Lieder pflegt, sondern sich auch des Liedgutes anderer Völker annimmt, bewiesen die beiden ursprünglich russischen Volkslieder „Der rote Sarafan“ und „Kalinka“, letzteres in einem vorzüglichen Satz von Manroth. Hier begeisterten Temperament und Präzision im Vortrag. Oft war man einfach erstaunt über die deutliche Deklamation, die nicht immer bei Laienchören Sitte ist („Jenseits des Tales“).

Wieviel Mühe und Arbeit muß wohl Chormeister Möller investiert haben, bis er den Chor bis auf dieses musikalische und technische Niveau gebracht hat! Vielleicht mag dieses Konzert für den einen oder anderen unter den Zuhörern Anlaß gewesen sein, sich zu fragen, ob er nicht nächstesmal selber zu der Gestaltung eines solchen gelungenen Abends als Sänger beitragen möchte.

Dieter Stanzeleit



Stahlbeton-, Straßen- und Tiefbau
32676 Lügde – Elbrinxen
31812 Bad Pyrmont
Telefon (05283) 71-0

BM Transportbetonwerk
Telefon (05281) 7394

BM Beton-Fertigteilwerk
Telefon (05281) 7516

BM Steinbruch Lügde
Telefon (05281) 7384

Sänger suchen eine Bleibe

Eintracht Germania fragte nach neuem Saal für Holzhausen

PN BAD PYRMONT. Die Generalversammlung der Sängervereinigung „Eintracht Germania“ im Gasthaus Otte eröffnete der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Kappmeyer in Vertretung des erkrankten 1. Vorsitzenden Helmut Toffeleit.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Sangesbrüder verlas Schriftführer Manfred Schüre den Jahresbericht von 1980. Daraus ging hervor, daß der Verein 41 Singstunden und 29 öffentliche Auftritte wie Konzerte, Singen in der Kirche, Ständchen und Singen in Altenheimen hatte. Vier Veranstaltungen sollten besonders erwähnt werden: das eigene Konzert, das Sängerfest zum 80jährigen Bestehen in Verbindung mit dem Gruppenfest der Sängerguppe Emmerthal, die Teilnahme zur Einweihung der Kapelle St. Laurentius und die Jubilarehrung vom Lippischen Sängerbund in Lage.

Die Jubilare für 50jährige Zugehörigkeit waren: Hermann Begemann, Gustav Dobrzanski, Paul Greinert, Hermann Hoppe, August Niere, Willi Ordowski, Karl Otte, Otto Schlüter und Heinrich Stock; für 40 Jahre: Erich Greinert, Frie-

del Greinert und Werner Schmidt. Nach der Verlesung des Protokolls kam es zum Kassenbericht. Kassierer Bernhard Hundertmark zog eine positive Bilanz: das Vereinsvermögen hat sich leicht verbessert. Die Vorstandswahl verlief dann sehr schnell. Ehrenvorsitzender Otto Schlüter hatte als Wählerleiter eine leichte Aufgabe, da der Vorstand per Aklamation einstimmig wiedergewählt wurde. Die Dirigentenwahl fiel auch einstimmig für den bewährten Werner Möller aus.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Sängern zusammen: 1. Vorsitzender Helmut Toffeleit; 2. Vorsitzender Karl-

Ihre günstige Einkaufsquelle
Möbel-Fundgrube
Gelände Hamelner Hefe

Heinz Kappmeyer; 1. Kassierer Bernhard Hundertmark; 2. Kassierer Friedrich Henke; 1. Schriftführer Manfred Schüre; 2. Schriftführer Ludwig Feldmann.

Nach der Wahl der Kassenprüfer, Notenwarte, Fahnenträger und Außenkassierer kam es zum Punkt „Verschiedenes“. Hier wurden einige Termine für 1981 festgelegt, wie Konzert, Grillfest, Weihnachtsfeier.

Doch dann ging es um das Vereinslokal und Frage, wie lange die Sänger dort noch singen können, da keiner weiß, was ab April aus dem Vereinslokal wird. Der Vorstand hat sich aber schon nach einer neuen Gaststätte umgesehen. Man wird gegebenenfalls dahin ausweichen, bis ein neuer Saal zur Verfügung steht. Bleibt die Frage, wann wird man in Holzhausen einen neuen Saal haben? Bei einigen Gläsern Bier und einem „halben Pfund“ saßen die Sänger noch ein paar frohe Stunden zusammen.

**Hausgeräteverkauf
und Kundendienst
Elektroinstallationen**

Schillerstraße 82 · 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0 52 81 / 36 46

*Ihr Spezialist für Neubau, Umbau
und Reparaturarbeiten.*

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

 **Opitz & Opitz GmbH**
Bauunternehmen
31812 Bad Pyrmont · Lange Wand 6
Tel. 0 52 81 / 28 38 · Fax 0 52 81 / 29 20

Engelke am Schloß



Bus-Bahn-Schiff-Flug

REISEN

31812 Bad Pyrmont

Telefon 05281 / 9395-0

Telefax 05281 / 939548

Flugreisen z.B. mit

•Meier's Weltreisen •Neckermann •Tjaereborg
•ITS •Fischer •Jahn •Transair •Air Marin •Öger •Nazar
Club-Reisen

Busreisen z.B. mit •Köhne •Klemme

Das erste Konzert am 19. März 1994 nach zweijähriger Zwangspause mit dem neuen
Dirigenten Willi Freckmann



ZU EINER MUSIKALISCHEN REISE in den Frühling hatte der MGV „Eintracht Holzhausen“ eingeladen, der sich nicht nur mit neuen Liedern, Sängern und einem neuen Dirigenten vorstellte, sondern auch im neuen Dress (Foto)(Ausführlicher Bericht in unserem Lokaltell).

Foto: Hei

Die erste Adresse
für Pyrmonts Sportler:

BUMETANG
Sport & Mode

Fitness Freizeit Teamsport Trekking
Laufschuhe Laufband Video-Analyse

Klaus und Sibylle Frye

Schillerstraße 52

Telefon 05281/607533

Telefax 05281/607533

31812 Bad Pyrmont

Meisterbetrieb
des Malerhandwerks



malermeister j.freter

Fassadenrenovierung
Imprägnierung
Fassadenreinigung
Vollwärmeschutz
Tapezier - und
Fußbodenverlegearbeiten
Eigener Gerüstbau

Schäfergasse 1
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0 52 81/106 19
Fax: 0 52 81/ 960 005

Pyrmont's Nachrichten

am 23. März 1994

*Bericht zum Konzert am 19. März 1994,
"Alles neu macht der März".*

Mit neuen Liedern in den März

Hei BAD PYRMONT. Alles neu macht der März – jedenfalls beim Männergesangverein „Eintracht Germania“ Holzhausen: Mit neuem Leiter, neuen Sängern und Liedern und in neuer Kluft stellte sich der Chor bei seinem Konzert im „Lindenhof“ vor. Nach zweijähriger Zwangspause, bedingt durch Dirigentenwechsel, hatten die Sänger zu einer „Musikalischen Frühjahrsreise“ eingeladen.

Mit von der Partie waren der Frauenchor „Froher Liederkranz“, der Männer- und Frauenchor Holzhausen, der MGV „Eintracht Arion“ Hagen und der MGV „Eintracht“ Lauenau. Allerdings blieben die Sänger weitgehend unter sich; die Holzhäuser Bevölkerung, sonst dem Chorgesang sehr zugetan, hatte sich rar gemacht.

Dabei hätte sie durchaus etwas zu sehen und zu hören bekommen. Nicht nur, daß der gastgebende Chor sich von seiner besten Seite zeigte; auch die Gäste aus Lauenau, mit guten Stimmen und einer bemerk-

nehm „verjüngt“, präsentierte sich der Gesangverein mit seinem neuen Dirigenten Willi Freckmann schwungvoll und musikalisch auf der Höhe.

Den Frühling besangen, alten Unbilden zum Trotz, auch der Männer- und Frauenchor Holzhausen, wie immer gut geleitet von Werner Möller, und der Frauenchor „Froher Liederkranz“, dessen urlaubende Dirigentin Karin Brüggemann kenswerten Dirigentin gesegnet, kamen gut an und hatten in den Sängerinnen des Frohen Liederkranz sogar einen kompetenten „Fanclub“ gefunden! Es war schon beachtlich, wie die Dirigentin Christiane Ziegler ihre singenden Männer „im Griff“ hatte. Doch auch die „Eintracht Germania“ brauchte sich hinter niemandem zu verstecken. Schick gekleidet und um einige Stimmen angevon Ursel Müller bestens vertreten wurde. Ebenfalls von Willi Freckmann geleitet wird auch „Arion Hagen“, der sich dem Gastgeber eindrucksvoll anpaßte: Als Seeleute kostümiert, waren im zweiten Programmteil alle Sänger an Deck, mit Shanties und Schunkelliedern, die Chorleiter Freckmann auf dem Schifferklavier schwungvoll und anspornend begleitete.



Karlheinz Böke

Malermeister

Hagener Straße 14b

Tel. 609468 · Fax 607186

Bad Pyrmont

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz -
Eigene Gerüststellung**

*Ihr Partner für
Gastronomie und Handel*

Getränke
WALDH  FF

Höxter · Kassel · Erfurt · Hameln

Pyrmontener Nachrichten

am 16. Januar 1997

Bericht von der Generalversammlung am 11. Januar 1997

Pänger freuen sich wieder auf Aiden

„Eintracht Germania“ – auch 1997 gefragt

sv BAD PYRMONT. Heinz Kemmermann ist der neue zweite Vorsitzende der Holzhäuser Sängervereinigung „Eintracht Germania.“ Einstimmig wurde er im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Karl Jänich gewählt. Rainer Kube fungiert künftig als Kassenprüfer, Eberhard Casel hat die Leitung des Chores von Willi Freckmann, der dem Verein seit dem 1. Januar nur noch bedingt zur Verfügung steht, übernommen.

Die Holzhäuser Sängervereinigung „Eintracht Germania“ plagen Nachwuchssorgen: Künftig will man junge Männer ganz gezielt ansprechen und dabei auch auf die psychologischen und physiologischen Effekte des Singens hinweisen. Außerdem will man einen Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit legen. Das berichteten einige Vorstandsmitglieder, die sich über die Zukunft des Vereins Gedanken gemacht hatten.

43 Übungsabende, zehn Auftritte in Kliniken, drei Geburtstags- und Hochzeitsständchen sowie sieben Auftritte mit befreundeten Chören (unter anderen das Masingen des MGV Hagen und das Emmergruppenkonzert der Pyrmontener Chorgemeinschaft) zählten im vergangenen Jahr zu den vielfältigen Aktivitäten der „Eintracht Germania.“ Ein besonderes Lob zollte der erste Vorsitzende Georg Wilsmann dem ehemaligen Chorleiter Willi Freckmann ohne dessen Kompetenz, das „musikalische Paket“ nicht hätte bewältigt werden können.

Die Geselligkeit kam bei den einträchtigen Germanen natürlich auch nicht zu kurz: Beim Spiel ohne Grenzen der Holzhäuser St. Johannis-Kirche wirkte man erfolgreich mit und heimste einen Pokal für den ersten Platz ein. Alles in allem hielt das Jahr 1996 weit über 70 Termine für die Sänger bereit: „Dieses durchzustehen bedarf einer Strategie und Disziplin bei jedem einzelnen Sänger“, bilanzierte Wilsmann.

Auch 1997 stehen wieder zahlreiche Auftritte an: „Unser Terminkalender ist knüppeldicke voll“, kündigte der Vorsitzende an. Von besonderer Bedeutung sind für die „Eintracht Germania“ dabei das geplante Shanty-Konzert im März und die Übergabe der restaurierten Vereinsfahne durch die Stadt, das Kulturamt und den Museumsverein. Den Höhepunkt des Jahres sollen die Feierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsjubiläum vom 12. bis 14. September bilden. Am Sonnabend, 13. September, beginnt das Jubiläum mit einem festlichen Umzug vom Lindenhof zur Grundschule Holzhausen. Dann findet auf dem Schulhof ein open-air-Konzert mit befreundeten Vereinen statt. Natürlich gibt's auch sonst einige Schmankerl.

Hobby- und Bastelkiste



Edeltraud Hundertmark
31812 Bad Pyrmont · Schillerstraße 19
Telefon (05281) 60 84 28

Jede Menge Rest- und Sonderposten

**Wand- und
Bodenfliesen** 6,95
verschiedene Sorten, m² 46

Über 300 Rollen
Tapeten 4,95
verschiedene Sorten, jede Rolle

Kesseldruckeinprägnierte
Holzpalisaden 1,98
50 cm lang, ø 10 cm Stück

75 cm lang, ø 10 cm 2,85
Stück



**Diers KG Holz- und
Dämmstoff-Handlung**

Lange Wand 11, 31812 Bad Pyrmont,
St. (05281) 5031, Fax 10280

Verkauf auch
Sonnabend von 8 bis 12 Uhr

Die "Seemänner" der "Shanty-Singgemeinschaft" Holzhausen-Hagen, bei ihrem ersten
Auftritt im "Lindenhof" mit Seemannsliedern und Shanty's am 9. März 1997.





Widukindstraße 24 32676 Lügde
Tel.: 05281/9824-0
Fax: 05281/78339

Fliesenfachgeschäft

*Alles zum
Neubauen, Umbauen
und Renovieren!*

◆ Lügde ◆ Hameln ◆ Holzminden ◆ Stendal

Pyrmonter Nachrichten

am 13. März 1997

*Bericht zum Phanty - Konzert vom 9. März 1997 mit
den Pangesbrüdern von der "Eintracht Arion" Hagen.*

„Blaue Jungs“ im Lindenhof

Pyrmonter Sänger gingen mit Seemannsliedern vor Anker

Bei BAD PYRMONT. Eine frische Brise wehte durch den Saal des Lindenhofes: 35 „blaue Jungs“ und ihr Kapitän Willi Freckmann segelten, getragen von Wogen des Beifalls, durch ein buntes Programm mit Shanties und Seemannsliedern. Die Sänger von „Eintracht Germania“ und von „Arion Hagen“ begeisterten mit vielen bekannten Liedern ihr Publikum.

„Moin, Moin“ begrüßte stil-echt und gut gelaunt Willi Freckmann die vielen Besucher. Dann spann er ein bißchen Seemannsgarn: Die Tatsache, daß es in Holzhausen eine Straße „Am Unteren Meer“ gibt, weise ja wohl eindeutig auf Bad Pyrmons Vergangenheit als Hafenstadt hin!

Die „Besatzung“ für das Konzert gehört zu den Männerchören aus Holzhausen und Hagen, die von Freckmann geleitet werden. Irgendwann entdeckten die Sänger ihre Vorliebe für die Seefahrt und merkten, daß da eine Bedarfslücke zu füllen war. Eigentlich, so dachte Moderator Freckmann laut vor sich hin, könnte man ja auch mal im Kurpark vor Anker gehen – wenn das Staatsbad zu schätzen wüßte, daß es nicht nur bei der Marine starke Seemannschöre gibt...

Traditionelle, oft schwermütige Shanties wechselten ab mit schwungvollen Seemannsliedern. Viele der einstimmigen, meist mündlich überlieferten Lieder wurden von Freckmann neu arrangiert – schließlich ist man als Männerchor in der Vierstimmigkeit geübt. So entstand nach und nach ein beachtliches Repertoire: das Tagebuch einer See-reise, die mit „Volldampf voraus“ beginnt, wenn die „Matrosen die Anker lichten“ und das „Gorch Fock-Lied“ anstimmen. Sie laden „Rum aus Jamaika“, denken oft an „Mary-Ann“ und die „schöne Dorothee“ und „fahren übers weite Meer“. Dann kehren sie zurück, „schwer mit den Schätzen des Orients beladen.“

Begleitet vom Schifferklavier und der Gitarre ihres Käpt'n, sangen die blaugekleideten „Jungs“ ihre Lieder mit viel Ausdruck und Stimmkraft, brachten die Zuhörer zum Schunkeln und boten auch einige solistische Beiträge, u.a. vom Ersten Steuermann Georg Wilschmann, dem Vorsitzenden der Eintracht. Ein gelungenes, einmal etwas anderes Konzert.

OTE

Opitz Transporte und Erdbau

31812 Bad Pyrmont

Lange Wand 6

Telefon 05281/2838

Telefax 05281/2920

miniMAL

Bäckerei - Konditorei
Paul Neumann
Auf der Schwarzen Raute 2
Telefon 10394
3280 BAD PYRMONT

Wir backen täglich frisch

• Info Bad Pyrmont, Neumann Nr. 30

Die Vereinsfahnen

Im Jahre 1996 erging ein Rundschreiben an die ortsansässigen Vereine, dem Kulturamt erhaltungswürdige Vereinsfahnen zu melden, die einer Restauration bedürfen.

Der Leiter des hiesigen Museums, Herr **Dr. Alfter**, hatte in Erfahrung gebracht, daß aus Mitteln des Landes und der Kommune ein Titel für den Erhalt solcher Traditionsfahnen geschaffen worden war.

Sowohl die Fahne des "Quartettverein Eintracht" als auch die des "Männergesangsverein Germania" waren nach beinahe 100 wechselvollen Jahren mehr oder weniger stark beschädigt.

Teils unsachgemäße Lagerung wie auch nicht fachgerechte Reparaturversuche hatten kaum noch reparable Schäden hinterlassen.

So war z. B. auf beiden Fahnen die aufgestickte Jahreszahl nicht mehr vorhanden, Teile der Seidenoberfläche waren eingerissen und auch Teile der Fransen und der Brokatborten waren beschädigt oder fehlten sogar.

Beide Fahnen wurden zur Begutachtung durch die Restauratorin Frau **Hogger** an das Museum abgegeben.

Bei dieser Begutachtung stellte sich heraus, daß es sich bei beiden Fahnen um bedeutende Exemplare handelt, die eine Restauration rechtfertigen.

So wurde auf der Fahne des Gesangsvereines "**Felicitas**", später Gesangsverein „**Germania**", von 1901, eine recht seltene Fahnensignatur des damaligen Herstellers entdeckt.

Sie lautet: "**Fahnenfabrik von Franz Reinecke, Hannover Nr. 4087**"

Ab Oktober 1997 in unseren Ausstellungsräumen!

• Zeitung lesen?

Auch ein guter Zeitvertreib beim Warten auf die A-Klasse.

Ab
Herbst
97



Mehr Informationen über die A-Klasse unter:



0

1

3

0

/

0

1

4

0

Mercedes-Benz



... oder bei uns!

WELGER **Pyrmonter**
Ihr Mercedes-Partner **Autohaus**

Vertreter der Mercedes-Benz-Aktiengesellschaft

31812 Bad Pyrmont · Südstraße 9 · Telefon (05281) 93940

Kaum weniger interessant ist die Fahne des "Quartettverein Eintracht", bei der jedoch von der Jahreszahl lediglich noch die 19.. vorhanden war, sodaß das genaue Jahr nicht angegeben werden kann.

Anhand der noch vorhandenen Aufzeichnungen ist allerdings davon auszugehen, daß diese Fahne genau im Jahre 1900 angeschafft wurde.

Nach der Restaurierung, für die allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt werden soll, erfolgte die feierliche Übergabe an den Verein am 14.04.1997 im Rahmen einer Feierstunde in der

Gaststätte "Alt Holzhausen"

Teilnehmende an dieser Feierstunde waren die Leiterin des Kulturamtes der Stadt Bad Pyrmont, Frau Spiegel, der Vorsitzende des Kulturausschusses,

Herr Udo Nacker, der Stellvertretende Bürgermeister,

Herr Michael Rausch, der Leiter des Museums, Herr Dr. Dieter Altfer, und alle aktiven Sänger der

"Sängervereinigung Eintracht - Germania Holzhausen".

Im Verlauf einer kurzen Ansprache wurde von Herrn Rausch der kulturelle Wert der Aufrechterhaltung der Tradition und des Vereinswesens an sich herausgestellt, zu dem seiner Meinung nach auch der Erhalt solcher unwiederbringlichen Traditionsfahnen gehöre.

Anschließend konnten alle Anwesenden das Ergebnis der Restauration selbst in Augenschein nehmen, bevor die Fahnen durch Dr. Altfer wieder in die Hände des Vereines gegeben wurden.

Um die instandgesetzten Fahnen nunmehr sachgerecht lagern zu können wurde im Vereinslokal "Tindenhof" ein Fahnschrank angebracht, in dem beide Fahnen aufgehängt werden.

Alten- und Pflegeheim

„Haus Hubertus“ Pflege und Betreuung mit



Es gibt viele Gründe, seinen Lebensabend im schönen Bad Pyrmont zu verbringen. Wir möchten Ihnen oder Ihren betagten Angehörigen hier nur einige nennen, die für das Alten- und Pflegeheim „Haus Hubertus“ charakteristisch sind:

- ♥ familiäre Atmosphäre im vollsanierten Haus
- ♥ moderne Ausstattung ohne jeden Krankenhauscharakter
- ♥ engagierte Mitarbeiter
- ♥ gute deutsche Küche inkl. Schonkost und Diät
- ♥ Pflegesätze mit den Landkreisen vereinbart
- ♥ Versorgungsverträge mit den Pflegekassen und vieles mehr.

Besuchen Sie uns oder fordern Sie unser Informationsmaterial an.

Zum näheren Kennenlernen ist ein Kurzzeit-Wohnen nach Vereinbarung möglich.

Bitte rufen Sie uns an.

31812 Bad Pyrmont • Hubertusweg 7 • Tel.: 052 81 / 88 99

Aus dem Jahr 1901 stammt die „Germania“-Fahne.

Fotos: privat

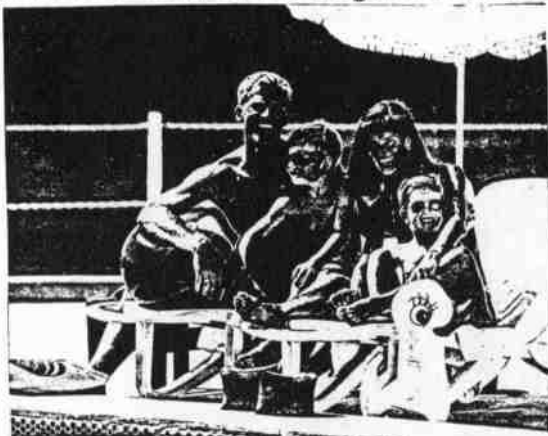


Die Vereinsfahne des „Quartettverein Eintracht“.



Die Vereinsfahnen

Ihre Reise können Sie irgendwo buchen...(?)



"Oder - Sie kommen
gleich zu:

REISEBÜRO COFALA"

Gute Angebote, fachkundige Beratung und freundlichen Service
finden Sie nicht an jeder Ecke. Aber bei uns:

Hameln, Deisterallee 16

Bad Pyrmont, Kirchstraße 17



Haus Am Moorteich Pflegeheim GmbH & Co. HG



- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege

Am Moorteich 1 · 31812 Bad Pyrmont · Tel. 05281/9312-0 · Fax 931230

Fast wie neu: Sängervereinigung "Eintracht - Germania" Holzhausen freut sich über alle Fahnen

uk BAD PYRMONT. Fast wie neu sehen sie aus, die beiden gut 100 Jahre alten Vereinsfahnen der Holzhäuser Gesangsvereine „Germania“ und „Quartettverein Eintracht“. Die Begeisterung war denn auch groß, als die Sänger der „Sängervereinigung Eintracht-Germania Holzhausen“ jetzt im Rahmen einer Feierstunde in der Gaststätte „Alt Holzhausen“, an der auch Vertreter von Rat und Verwaltung teilnah-

men, die Fahnen entgegen nahmen. 1994 hatte Bad Pyrmonts Museumsleiter Dr. Dieter Alfter in Erfahrung gebracht, daß aus Mitteln des Landes und der Kommune Gelder für den Erhalt historischer Vereinsfahnen zur Verfügung steht. Sowohl die Fahne des „Quartettverein Eintracht“ und die des MGV Germania waren nach beinahe 100 wechselvollen Jahren mehr oder weniger stark beschädigt. Bei

der Begutachtung durch die Restauratorin Hogger stellte sich heraus, daß es sich bei beiden Fahnen um bedeutende Exemplare handelt, die eine Restauration rechtfertigen. So wurde auf der aus dem Jahr 1901 stammenden Fahne des Gesangsvereins „Felicitas“, später Gesangsverein „Germania“, eine recht seltene Signatur der Fahnenfabrik Franz Reinecke aus Hannover mit der Seriennummer 4087 entdeckt.

Die Fahne des Quartettvereins wurde vermutlich im Jahr 1900 angeschafft, die Jahreszahl ist nicht vollständig erhalten.

Anlässlich der Übergabe der Fahnen durch Dr. Alfter an den Vereinsvorsitzenden Georg Wilschmann wies der stellvertretende Bürgermeister Michael Rausch auf die große kulturelle Bedeutung der Tradition und des Vereinswesens hin, zu dem auch der Erhalt solcher unwiederbringlicher Traditionsfah-

nen gehöre.

Für die Sänger sind die beiden restaurierten Fahnen das passende Geschenk zu ihrem Jubiläumsjahr, in dem sie das 100jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft feiern: Und damit sie sich möglichst lange an den Fahnen erfreuen können, wurde im Vereinslokal „Lindenhof“ ein Fahnenstrick angebracht, in dem beide Fahnen sachgemäß aufgehängt werden konnten.



Und das schon ab 6.00 Uhr!

Wenn LOTTO,

dann bei Fischer!

Tabakwaren • Spirituosen
Süßwaren • Zeitschriften
LOTTO TOTO

Uwe Fischer
Schillerstraße 74
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 - 5517

Lottoannahme
Mittwochs bis 16.00 Uhr
Sonstags bis 12.30 Uhr

Kirsch GmbH · Reisedienst

*Gesellschaftsreisen im In- und Ausland
mit modernen Omnibussen*

Billerbecker Straße 103
32839 Steinheim
Postfach 1222
32834 Steinheim
Telefon 05233/5200
Telefax 05233/5201

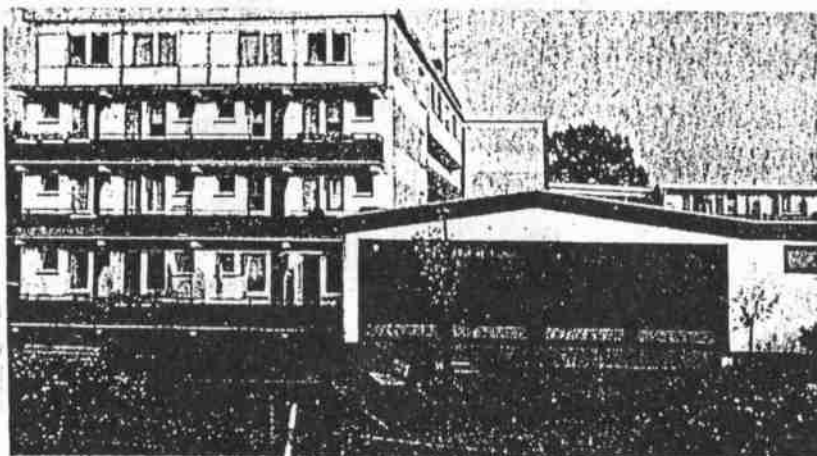


Die aktiven Mitglieder 1997

<u>1. Tenor:</u>	Helmut Otto Harry Hermann Cornel Georg	Eichmann Key Moisich Reese Schneider Wilsmann
<u>2. Tenor:</u>	Heinz Klaus - Hermann René Werner Rainer Heinz Peter	Frede Frede Kinkeldey Köster Kube Kemmermann Mundhenk
<u>1. Bass:</u>	Karlheinz Konrad Friedel Friedel Friedrich Bernhard Hans Karl Karl	Böke Diehl Greinert Hartje Hentze Hundertmark Hundertmark Jänich Oelschläger
<u>2. Bass:</u>	Heinrich Eberhard Gerhard Albert Fritz	Böke Cassel Kropp Plöger Schrader

Altenheim St. Laurentius

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Georg
Bürgermeister-Nolte-Str. 5 · 31812 Bad Pyrmont · Tel. 05281/5071



Unser Haus hat 82 Einzel- und 9 Doppelzimmer und verfügt über separate Gästezimmer.

Eine fachgerechte Betreuung durch unser Personal, in Zusammenarbeit mit dem Arzt Ihrer Wahl, ist gewährleistet.

In der Hauskapelle finden regelmäßige Gottesdienste beider Konfessionen statt.

Vielfältige Kulturelle- und Freizeitangebote können von Ihnen genutzt werden.

Diese Angebote gelten selbstverständlich auch für die **Kurzzeitpflege** sowie für die neu eröffnete **Tagespflege** die unserem Haus angeschlossen ist.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen Ihnen Herr Spilker und Herr Schink als Ansprechpartner zur Verfügung.

GREINERT-HAUSTECHNIK

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Planung und Ausführung von:

- Bädern (3-D Computerbadplanung)
- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Öl- und Gasbrennerekundendienst
- Schornsteinsanierung in Edelstahl
- Wasseraufbereitungsanlagen

Casparistr.32a · 31812 Bad Pyrmont

Tel.:05281-8280

Fax: 05281-5655



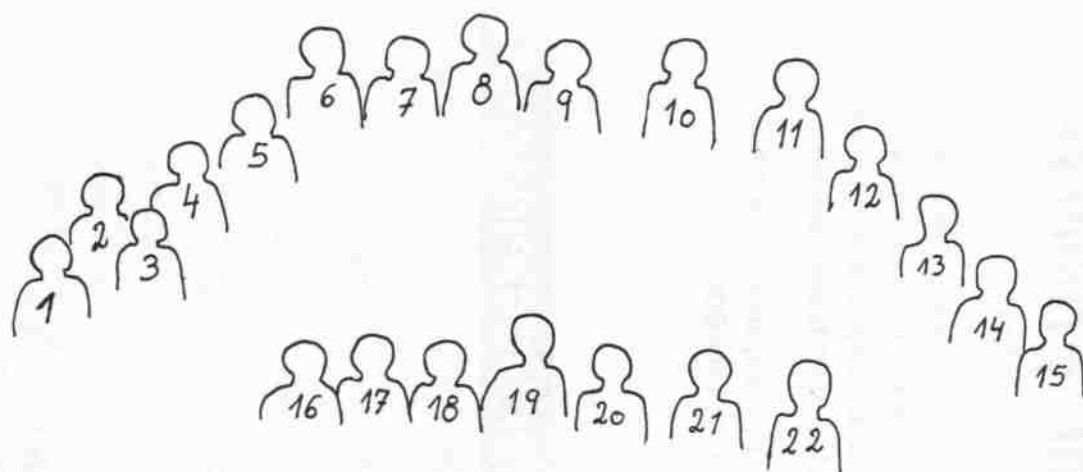
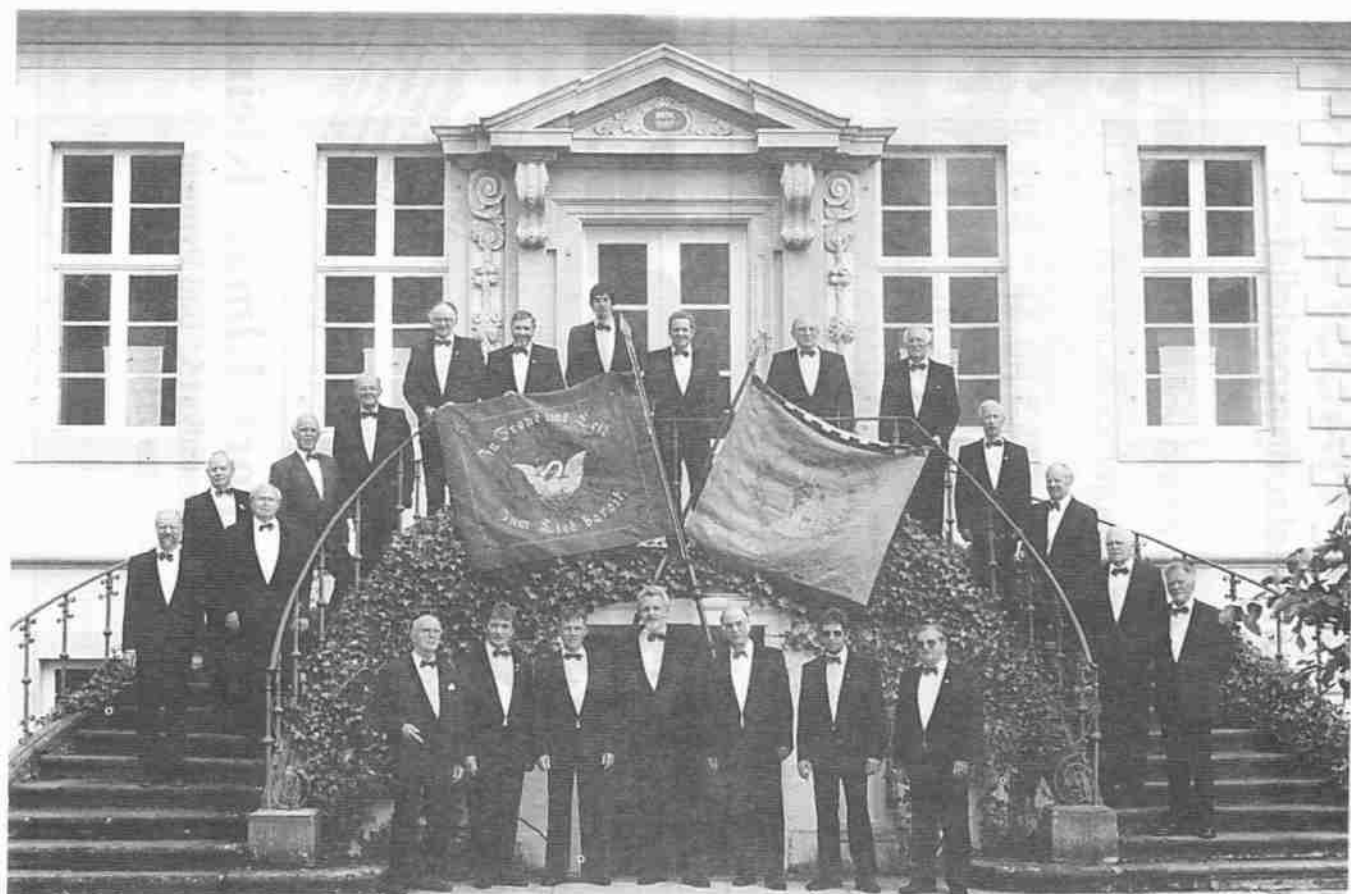
SB-Waschanlage
SB-Staubsauger

**DEA-Shop-
Einkaufen
mit Vergnügen**
Getränke, Süßwaren
Zeitung, Autozubehör,
Geschenkartikel, u. gleich
frische Brötchen

Wir, das DEA-Team, sind 24 Std. für Sie dienstbereit

Autoport Elmar Kleine

Schillerstraße 15, Bad Pyrmont
Telefon 05281/3597 - Tag + Nacht



Die aktiven Sänger der "Eintracht - Germania" im Jahre 1997

1: Helmut Eichmann, 2. Hermann Reese, 3. Cornel Schneider, 4. Harry Moisich, 5. Karl Jänich,
 6. Heinz Frede, 7. Rainer Kube, 8. René Kinkeldey, 9. Peter Mundhenk, 10. Fritz Schrader,
 11. Friedel Hartje, 12. Bernhard Hundertmark, 13. Friedrich Hentze, 14. Hans Hundertmark,
 15. Konrad Diehl, 16. Heinz Kemmermann, 17. Georg Wilsmann, 18. Eberhard Cassel,
 19. Klaus - Hermann Frede, 20. Karl Oelschläger, 21. Gerhard Kropp, 22. Albert Plöger

Es fehlen: Heinrich Böke, Karlheinz Böke, Friedel Greinert, Otto Key, Werner Köster



Erich Frohböse

Malermeister

• Maler- und Tapezierarbeiten • Fassaden-
beschichtung • Vollwärmeschutz • Verlegung
von Teppich- und PVC-Böden • Fachgeschäft
für Farben, Tapeten und Malerbedarf

31812 Bad Pyrmont, Casparistraße 26a
☎ (05281) 8311, Fax 606249

Harmonie in der Gemeinschaft.



Enge, harmonische Zusammenar-
beit verbindet die niedersächsischen
Gesangvereine mit der VGH, ihrem
Versicherungspartner, Niedersachsens
tonangebender Versicherung.

Ihre VGH-Vertretung:

Heinz Lönnecker
Versicherungsbüro

Schillerstraße 69 A
31812 Bad Pyrmont
Telefon (0 52 81) 96 06 44
Telefax (0 52 81) 96 06 45

...fair versichert **VGH**
Versicherungsgruppe Hannover

Finanzgruppe

Sängervereinigung Eintracht-Germania Bad Pyrmont-Holzhausen

Vorsitzender: Georg Wilsmann
Dr. Harnier-Str. 5
31812 Bad Pyrmont

Schriftführer: Albert Plöger
Schulstr. 50
31812 Bad Pyrmont

Bad Pyrmont, 14.04.97

Sehr geehrter Freund des Chorgesangs,

dürfen wir Sie bitten, Ihre Aufmerksamkeit für ein paar Minuten auf unser Schreiben zu richten?

Wir sind Sänger, im Alter zwischen 18 und 80 Jahren
und veranstalten Konzerte und leisten damit einen kulturellen Beitrag am Geschehen
in unserem Ort. Wir wirken bei öffentlichen Veranstaltungen mit und singen auch in
unseren Kirchen und Kliniken.

Was singen wir?

*Wir singen in erster Linie Lieder, die uns Freude machen. Das können sein: Deutsche
Volkslieder und Lieder aus aller Welt, geistliche Musik, Spirituals, Gospels, sowie seit
einigen Jahren auch Shanties und Seemannslieder.*

Was machen wir?

*Wir veranstalten Liederabende, offene Singen, Konzerte sowie gesellige Veranstaltungen.
Wir singen bei Vereins- und Familienfeiern, bei privaten Anlässen (Jubiläen, Hochzeiten,
runden Geburtstagen usw. Wir wandern gerne und veranstalten Grillabende.*

Singen im Chor bringt Freude

*Beim Chorsingen verwirklichen wir uns selbst. Wir lassen uns nicht berieseln, sondern
machen selbst Musik. Das gefällt uns und fordert uns und ist deshalb sinnvoll. Singen im
Chor heißt, sich in Gemeinschaft engagieren, jeder wie er kann und will. Wir sind keine
Profis, uns verbindet in erster Linie die Freude am Chorgesang.*

Wie ist es mit Ihnen, haben Sie Interesse?

*Möchten Sie sich beteiligen? Singen ist die einfachste Form der musikalischen
Betätigung. Kommen Sie doch einmal probeweise zu einem Übungsabend, Sie werden
sich in unserer Gemeinschaft bald heimisch fühlen. Wir sind jeweils donnerstags um
20 Uhr im Lindenhof, Griefemer Str. über Ihr Kommen würden wir uns freuen.*

Wollen Sie uns unterstützen?

*Wenn Sie selbst nicht singen wollen, aber uns und unsere Arbeit fördern wollen,
so können Sie das auch als förderndes Mitglied tun. Gern nehmen wir Sie als passives
Mitglied auf, wenn Sie uns die beiliegende Erklärung zurücksenden.*

Haben Sie noch Fragen?

*Dann wenden Sie sich bitte an einen unserer Sänger. Wenn Ihnen kein Sänger in Ihrer
Nachbarschaft bekannt ist, so rufen Sie bitte die Tel.Nr. 2386 an.*

Wir hoffen, bald von Ihnen zu hören und verbleiben
mit den besten „Sängergrüßen“



EIS CAFE CALVI

31812 BAD PYRMONT · Schiller Straße 46
Tel. 05281 - 17378

**DIE NR. 1 IN
SKANDINAVIEN**



Die gute Gelegenheit, einen VALMET-Traktor unter die Lupe zu nehmen:

den hohen, technischen Anspruch,
die angenehmen Fahreigenschaften und
den zeitgemäßen Komfort.

Die Tage unserer **LANDMASCHINEN HAUS-
AUSSTELLUNG** sind eine gute Gelegenheit,
einen Vorführtermin zu vereinbaren.



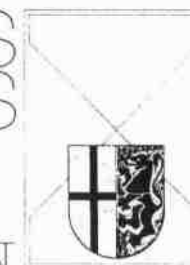
Fried.-Wilh. Frohmann

Landtechnik

Hagener Str. 3 - Tel. 05281/18957

31812 Bad Pyrmont

KREIS
NEUSS



DER LANDRAT

An die Gäste
des Sängerkreises Neuss e.V.
aus Anlaß der Verleihung
der Zelter- und Pro Musica-Plakette 1997
am 11. Mai 1997 in der Stadthalle Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen des Kreises Neuss heiße ich Sie alle hier in der Kreisstadt Neuss willkommen. Vielseitig, lebendig, traditionsbewußt und zukunftsorientiert - so präsentiert sich der Kreis Neuss seinen Besuchern aus nah und fern.

Acht Städte und Gemeinden sind es, die zusammen mit dem Kreis eine feste Gemeinschaft bilden - genau so, wie einzelne Noten sich zu einer Melodie zusammenfügen. "Kreis Neuss - da ist Musik drin" lautet bereits seit einigen Jahren unser Slogan. Und zu Ihrer Feierstunde am heutigen Tag paßt er ganz besonders gut.

Bereits die Römer haben vor mehr als 2 000 Jahren mit der Gründung der heutigen Stadt Neuss bewiesen, daß es sich hier zu leben lohnt. Sie und alle Völker, die ihnen später folgten, hinterließen nicht nur zahlreiche historische Bauwerke - römische Villen, Burgen und Schlösser, Klöster und Kirchen - sondern eine besonders weltoffene Bevölkerung, die seit Jahrhunderten im wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit den europäischen Nachbarn lebt.

Am heutigen Tag sind 38 Chöre und 8 Musikvereinigungen aus ganz Nordrhein-Westfalen beim Sängerkreis Neuss zu Gast, um die Zelter- und die Pro Musica-Plakette in Empfang zu nehmen, aber auch, um miteinander Freude am Gesang zu pflegen und Kontakte zu knüpfen. Ich hoffe, daß Sie alle sich bei uns im Kreis Neuss wohlfühlen, und würde mich freuen, wenn wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal hier begrüßen könnten.

Dieter Patt
Dieter Patt
Landrat



Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Ministerin

SV "Eintracht Germania" Bad Pyrmont
Georg Wilsmann
Dr. Harnierstr. 5

31812 Bad Pyrmont

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
☐ Breite Straße 31, 40213 Düsseldorf
☒ Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf
Telefon (02 11) 8 96 03
Durchwahl (02 11) 8 96 - 33 27

Datum
11. Mai 1997

Sehr geehrter Herr Wilsmann,

der Herr Bundespräsident hat Ihrem Chor die ZELTER-PLAKETTE verliehen. Diese Auszeichnung wird solchen Musikvereinigungen zuerkannt, die sich über einen Zeitraum von 100 Jahren um die Pflege der Musik Verdienste erworben haben.

Es ist mir eine große Freude, Ihnen stellvertretend für den Chor Plakette und Urkunde überreichen zu können.

Ich beglückwünsche den Chor zu dieser hohen Auszeichnung. Gleichzeitig spreche ich den Dank der Landesregierung Nordrhein-Westfalen aus. Der Chor hat mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des kulturellen Lebens in unserem Lande geleistet.

Ich wünsche dem Chor eine gute Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen


(Ilse Brusis)

Der Sängervereinigung "Eintracht Germania"
Bad Pyrmont Holzhausen

in Bad Pyrmont

gegründet am 17. November 1897

verleihe ich die

Zelter-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen
Verdienste um die Pflege der Chormusik
und des Deutschen Volksliedes

Bonn, den 9. März 1997

DER BUNDESPRÄSIDENT



Seniorenheim Pabst Bad Pyrmont
fast wie zu Hause

— Wir haben noch Platz —

kompetendes liebevolles Personal

— günstige Preise —

Tel. 05281/8919

Sanitätshaus + Orthopädie-Technik



Gegründet 1862

KÖSLIN

31812 BAD PYRMONT
 Schillerstraße 14
 Fernruf 0 52 81 / 46 43

**JULIUS
 LOTH**

Inhaber:

Burmam & Steinwede

30165 Hannover
 Grabbestraße 5
 Fernruf 05 11 / 3 52 15 73

Becherstraße 27
 Fernruf & Fax 0 52 81 / 33 66

Ihr Sanitätshaus und Fachbetrieb für Orthopädie-Technik ist ein zuverlässiger
 Partner im Dienst Ihrer Gesundheit!

Bandagen • Miederwaren • Krankenpflegeartikel • Rehabilitationsmittel
 Elektro- und Faltrollstühle • Verkauf • Reparaturen • Verleih

Teilnehmende Vereine

Frauenchor „Froher Liederkranz“ Bad Pyrmont - Holzhausen
 Frauenchor Löwensen
 Frauensingskreis Hagen

Cantorian Bro Cefi, Wales
 Holzhäuser Männer- und Frauenchor
 Kursana- Singkreis

MGV „Eintracht“ Lauenau
 MGV von 1872 Schieder
 MGV von 1896 Griebem
 MGV „Eintracht Arion“ Hagen e.V.
 MGV Hope von 1892
 MGV „Froher Liederkranz“ Lügde von 1908 e.V.
 MGV „Liedertafel“ von 1842 Löwensen
 Bad Pyrmont Chorgemeinschaft

Kinder des ev. Kindergarten Holzhausen
 „Kinder- und Jugendchor Bad Pyrmont e.V.“
 Kinder- und Jugendchor „Holzhäuser Spatzen“
 Musikkreis „hör mal“

Blasorchester/Musikzug TuS Bad Pyrmont
 Spielmannszug Bad Pyrmont
 Spielmannszug Hagen
 Blasorchester der Stadt Lügde

Holzhäuser Schützenverein von 1846 e.V.
 TuS- Sportverein Bad Pyrmont
 DRK Ortsgruppe Bad Pyrmont
 Jugendfeuerwehr Holzhausen
 Freiwillige Feuerwehr Holzhausen

**Bombergallee 8
31812 Bad Pyrmont**

Tel. (05281) 603-0
Fax (05281) 603-219

Träger: St. Georgsstift e.V., Thuine



Ärztlicher Leiter: Dr. med. H. Rau	603-223
Oberin / Pflegedienstleitung: Schwester M. Diomedis Timpe	603-200
Verwaltungsleiter: W. Schlune	603-202
Anästhesie Dr. med. F.-P. Tödt	603-276
Chirurgie Dr. med. H. Rau	603-223
Innere Medizin Dr. med. G. Schlattmann	603-212
Frauenheilkunde/Geburtshilfe Belegarzt Dr. med. R. Glaser	603-0
Hals-Nasen-Ohrenarzt Belegarzt Dr. med. H.-R. Botzem	603-0
Physikalische Therapie - Bewegungsbad - Schwangerschaftsgymnastik	603-257
Sozialdienst	603-217
Krankenhausseelsorge	603-344
Krankenpflegeschule Schwester M. Philippa Beilmann	603-337

*Wir wünschen der
Sängervereinigung
Eintracht-Germania
Bad Pyrmont-Holzhausen
zum 100jährigen Jubiläum
weiterhin das
unerläßliche Quentchen
Sanges-Kraft,
Sanges-Mut,
Sanges-Freude,
Sänger-Nachwuchs
und Erfolg.*

*An dieser Stelle sagen alle aktiven Pänger der
"Eintracht Germania" unseren Freunden und Gönnern
für ihre langjährige Unterstützung Dank.*

*Den Chören mit ihren Chorleiterinnen und Chorleitern,
sowie den vielen ortsansässigen Vereinen danken wir
für die Beteiligung und Mitgestaltung bei unserem
100jährigen Jubiläum.*

*Frau Scheller, Herrn Lerche, Herrn Demuth und
Herrn Wagner danken wir für ihre Grußworte und
Glückwünsche zum Jubiläum.*

*Dank sagen möchten wir aber auch der Stadt und den
Firmen für die Inserate und hoffen, daß Sie uns auch
in Zukunft die Treue halten werden.*

**Sängervereinigung "Eintracht Germania"
Bad Pyrmont - Holzhausen
Der Vorstand**

Georg Wilsmann Albert Plöger Karl Oelschläger

Erfolgreich mit vereinten Kräften

Sich für die Gemeinschaft einsetzen heißt, für die Interessen aller aktiv zu sein. Das ist es auch, was Vereine zu einem wertvollen Bestandteil des vielgestaltigen kulturellen und sportlichen Lebens in der Stadt und in den Ortsteilen macht.

Das 100-jährige Bestehen der Sängervereinigung Eintracht-Germania Holzhausen e. V. ist der beste Beweis für gemeinsames, erfolgreiches Engagement. Darauf können alle Mitglieder und der Vorstand zu Recht stolz sein und dazu gratulieren wir sehr herzlich.

Auch für die Zukunft wünschen wir viel Aktivität, Freude und Erfolg.

Ihre

Stadtsparkasse Bad Pyrmont

